Nr. 130. 32. Jahrgang. Montag, den 18. März 1918. Montag-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark)

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Bezugspreis: Durch unsere Boten monatlich ℳ 1.20, durch die Post vierteljährlich ℳ 3.60 ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis: Die 1 spaltige Zeile 30 ₰, außerhalb des Verbreitungsbezirks 40 ₰.

Elberfeld
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Kaiserstraße 30.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion: 4601, 4602, 4603

Anzeigen-Annahme für die Morgen-Ausgabe bis 6 Uhr abends, für größere Anzeigen bis 12 Uhr mittags, für die Sonntags-Nummer: Größere Anzeigen von ¼ Seite an bis Freitag-Abend 7 Uhr, für die Montags-Nummer bis Samstag-Abend 7 Uhr; für die Abend-Ausgabe bis vormittags 9 Uhr.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. — Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Fassung der Papierfabrikation entsprechend zu verringern.

Barmen
Haupt-Geschäftsstelle und Redaktion: Neuerweg 57.
— Fernsprecher Nr. 714. —

Anzeigen- und Abonnements-Annahmestellen:
Elberfeld: A. Brandt, Burgstraße 1.
Elberfeld-Mirke: A. Hesse, Düppelerstraße 1.
Elberfeld-Nordstadt: Emil Klingsweg, Martenstraße 1.
Elberfeld-Südstadt: Paul Hermannspaa, Grüstenberg 20.
Unter-Barmen: Ed. A. Langenbeck, Alter 171.
Ober-Barmen: W. Kunze, Berlinerstraße 16.
Barmen-Wichlinghausen: J. Meyer, Wichlinerstraße 1.

Verbreitungsbezirk: Elberfeld-Barmen-Bevenburg-Burscheid-Cronenberg-Dahlhausen-Gevelsberg-Gräfrath-Grunten-Haan-Haslinghausen-Hückeswagen-Langenberg-Langerfeld-Leichlingen-Lennep-Lüttringhausen-Mettmann-Mülepe-Altenvoerde-Neviges-Nierenhof-Ohligs-Opladen-Radevormwald-Remscheid-R.-Hasten-Ronsdorf-Schwelm-Solingen-Sonnborn-Sprockhövel-Tönisheide-Velbert-Vohwinkel-Wald-Wermelskirchen-Wiedenest-Wipperfürth-Wülfrath.

Die Kriegslage.

Der amtliche deutsche Tagesbericht vom Sonntag.

WTB. Großes Hauptquartier, 17. März, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

In Flandern war von Mittag an die Artillerietätigkeit gesteigert. An der übrigen Front beschränkte sie sich auf Störungsfeuer. Es lebte am Abend vielfach auf.

Heeresgruppen Deutscher Kronprinz und Gallwitz:

An der Ailette, südwestlich von Berry au Bac, sowie in Verbindung mit einer erfolgreich durchgeführten Unternehmung bei Tahure zeitweilig erhöhte Gefechtstätigkeit. Nach zehnstündiger Feuervorbereitung stießen französische Abteilungen westlich von Auberive auf breiter Front vor. Teils hielt unser Feuer sie nieder, teils warf unsere Infanterie sie im Nahkampf zurück.

Scharfer Artilleriekampf hielt tagsüber und vielfach auch während der Nacht auf dem Ostufer der Maas an. Unsere Infanterie brach an mehreren Stellen zu Erkundungen vor. Kurhessische und waldeckische Stoßtrupps drangen bei Samogneux, badische Kompagnien bei Beaumont, sächsische Sturmtruppen bei Bezonvaux tief in die feindlichen Stellungen ein und brachten mehr als 200 Franzosen, darunter einen Bataillonsstab, gefangen zurück.

Heeresgruppe Herzog Albrecht:

Im Parroy-Walde sowie in der Gegend von Blamont und Badonviller rege Tätigkeit des Feindes.

•

Im Luftkampf und von der Erde aus wurden gestern 17 feindliche Flugzeuge und zwei Fesselballone abgeschossen.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

• • •

Interpellation über die Luftangriffe auf Paris.

WTB. Bern, 17. März. (Drahtb.) Lyoner Blättern zufolge brachte der Deputierte Mayeras in der gestrigen Kammersitzung eine Interpellation über die Luftangriffe auf Paris und die Frage nach Repressalien ein. Mayeras tritt für eine Verständigung der kriegführenden Staaten ein, wonach von Luftangriffen auf offene Städte künftighin Abstand genommen werden soll. Mayeras verlangte eine Erörterung der Interpellation am kommenden Dienstag. Der Minister des Innern widersetzte sich dem Verlangen. Der Zeitpunkt der Erörterungen könne in Abwesenheit Clemenceaus nicht festgesetzt werden.

Neue Explosions-Katastrophe in Paris.

Die „Frkf. Ztg." berichtet: Aus Paris wird gemeldet: Paris ist gestern nachmittag kurz vor 2 Uhr durch eine neue Katastrophe in Schrecken versetzt worden. Es handelt sich um eine Reihe von furchtbaren Explosionen, die sich im nördlichen Weichbild der Stadt ereigneten, wo sich ein eigens für die Verteidigung der Stadt eingerichteter Abwehrflugplatz befindet. Die Wirkung war derart, daß das 18. Pariser Arrondissement besonders stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Zahlreiche Fensterscheiben wurden eingedrückt, selbst in der auf der linken Seine-Seite liegenden Kammer. Die amtlichen Mitteilungen sprechen von 30 Toten und mehr als 30 Verwundeten. Das Kriegsministerium läßt zur Beruhigung mitteilen, daß Maßnahmen getroffen wurden, um eine Wiederholung der Katastrophen zu verhindern.

WTB. Bern, 17. März. (Drahtb.) Nach den vorliegenden Pariser und Lyoner Zeitungen hat die Explosionskatastrophe in Courneuve furchtbare Verheerungen angerichtet. Die Courneuve benachbarten Stadtteile Aubervilliers und Bourget gleichen bombardierten Städten. Von Courneuve selbst scheint kein Stein mehr auf dem anderen zu stehen. Die Mehrzahl der Fabriken im Umkreis von mehreren Kilometern sind schwer beschädigt und mußten den Betrieb einstellen. In allen Fabriken sind viele Arbeiter verwundet und eine große Anzahl getötet. Den Berichten läßt sich entnehmen, daß die Zahl der Getöteten bedeutend größer sein muß, als amtlich angegeben wird. Man schätzt die Zahl der Verwundeten nach Tausenden. In ganz Paris sprangen die Fensterscheiben. Auch in Versailles und Coulommiers sind die Fenster eingedrückt. Die Kuppel der Nationalbibliothek in Paris ist eingestürzt. Gestern nachmittag 3 Uhr dauerten die Explosionen fort.

Die irische Bewegung.

WTB. Bern, 17. März. (Drahtb.) Lord Salisbury brachte im Oberhause am 12. März eine Resolution ein, worin die Regierung angesichts der Tatsache, daß die gegenwärtige Lage Irlands eine Gefahr für das Britenreich und für die erfolgreiche Weiterführung des Krieges sei, ersucht wird, daselbst die Beobachtung der Gesetze zu erzwingen. Salisbury führte aus, daß in Irland die Verbrechen aller Art beständig zunähmen, insbesondere die Unordnung, das revolutionäre Exerzieren, Viehwegtreiben, das widerrechtliche Eindringen in fremden Landbesitz, Wegnahme des Eigentums, Schießen und Bombenwerfen auf Wohnhäuser, Mord, Injultierung der Nationalhymne, Verhöhnung der Soldaten, Anfertigung der Landkarten zwecks Zerstörung der Brücken, bei Aufruhr Zuwiderhandeln gegen die Befehle der Behörden und Demonstrationen für die irische Republik. Der Redner betonte, daß die bittere Stimmung gegen England so stark sei, daß sie sich auf Englands Verbündete ausdehne. Unter diesen Umständen genüge die Verhängung des Belagerungszustandes über die Grafschaft County Clare, die ein Seuchenherd sei, keineswegs, denn das Übel habe sich längst an anderen Plätzen verbreitet. Es herrsche in Limmerik, in Tipperary und in Galway, und werde dort ebenso stark werden, falls die Regierung nicht Energie zeige. Der Zustand der Anarchie werde allgemein für England ein großer Schaden werden. Nicht nur bedeutende Truppen würden in England zurückgehalten, sondern das Ansehen Englands leide bei den Alliierten und in der ganzen Welt. Es sei lediglich der Schwäche der Regierung zuzuschreiben, daß die ehemals geringe Minderheit in Irland das Land beherrsche, daß aufrührerische Reden gegen England zugunsten des Feindes ungestraft durchgehen durften. Salisbury schloß: Derselbe Bolschewismus, der Rußland zerstört habe, werde Irland bis zu einem gewissen Grade zerstören. Earl Meath meinte, wenn das Britenreich nicht in Stücke gehen sollte, so könne man nicht zulassen, daß Irland eine separate Republik werde. Er wünsche sehnlichst, daß die Konvention einen Ausgleich finde, aber er fürchte, daß keine der vom Parlament genehmigten Form der Selbstverwaltung Irland den Frieden bringen werde. Denn wenn die Sinn-Feiner nicht die Unabhängigkeit erhalten, würden sie fortfahren, eine beständige Gefahr für Home Rule und jedwede englische Regierung zu sein. Lord Curzon sagte zu, daß die von Salisbury gemachten Angaben im wesentlichen zutreffen, behauptete aber, daß die unlängst eingeleiteten militärischen Maßnahmen weitere Ausschreitungen verhindern würden. Lansdowne schloß die Debatte mit dem Hinweis, daß die Verhältnisse in Irland während der letzten Wochen tatsächlich die Rebellion in der gefährlichsten und hinterlistigsten Form waren. Die Resolution wurde darauf zurückgezogen.

WTB. Bern, 17. März. (Drahtb.) Der „Petit Parisien" meldet aus London: Russell, der Vorsitzende des Vollzugsausschusses der Sinn-Feiner, wurde vor einigen Tagen wegen einer Rede in Orsaly verhaftet.

Der amtliche Tagesbericht.

Die Lufterfolge im Februar: 18 feindliche Fesselballone und 138 Flugzeuge abgeschossen.

WTB. Großes Hauptquartier, 18. März, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Kronprinzen Rupprecht von Bayern:

In Flandern, nördlich Armentières sowie in Verbindung mit den englischen Vorstößen zu beiden Seiten des La Bassée-Kanals war die Artillerietätigkeit vielfach gesteigert. An der übrigen Front blieb sie in mäßigen Grenzen.

Front des deutschen Kronprinzen und von Gallwitz:

Zwischen Oise und Aisne, nördlich von Reims und in einzelnen Abschnitten in der Champagne lebte das Artilleriefeuer auf. In großer Stärke hielt es tagsüber auf beiden Maasufern an.

Front des Generalfeldmarschalls Herzog Albrecht von Württemberg

An der lothringischen Front und in den mittleren Vogesen zeitweilig Tätigkeit der Artillerien.

•

An der ganzen Front sehr rege Fliegertätigkeit. Französische Flieger warfen Bomben auf die als solche deutlich erkennbaren Lazarettanlagen von Le Thour.

Wir schossen gestern 22 feindliche Flugzeuge und 2 Fesselballone ab. Leutnant Kroll errang seinen 21. Luftsieg.

Im Februar beträgt der Verlust der feindlichen Luftstreitkräfte an den deutschen Fronten 18 Fesselballone und 138 Flugzeuge, von denen 59 hinter unseren Linien, die übrigen jenseits der gegnerischen Stellungen erkennbar abgestürzt sind. Wir haben im Kampf 61 Flugzeuge und drei Fesselballone verloren.

Osten:

In der Süd-Ukraine wurde Nikolajew besetzt.

Von den

andern Kriegsschauplätzen

nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Der Gewaltakt der Entente gegenüber Holland.

TU. Kopenhagen, 17. März. (Drahtb.) Ein Privattelegramm meldet der dänischen Zeitung „Politiken" aus London:

„Die Verbündeten beschlossen, da Verhandlungen mit Holland infolge deutschen Druckes zu keinem Ergebnis führten, die holländischen Schiffe in den Häfen der Verbündeten in Gebrauch zu nehmen. Deutschland benutze auch einen Teil der holländischen Flußschiffe auf deutschen Kanälen. Diese entsprechen den einzelnen Schiffen, deren Auslieferung jetzt von den Verbündeten verlangt werde."

Diese Nachricht wird im neutralen Auslande mit der leicht erkennbaren Absicht verbreitet, um den englisch-amerikanischen Raub neutraler Schiffe in den Augen der Beraubten zu rechtfertigen. Sie bedarf in mehrfacher Hinsicht der Richtigstellung. Zunächst ist der jetzt von der Entente beschlagnahmte Schiffsraum mit den holländischen Flußschiffen, die auf deutschen Kanälen fahren, nicht vergleichbar, wie aus folgenden Tatsachen klar hervorgeht:

Holland treibt einen zulässigen Handel sowohl mit Deutschland als auch mit England und den Vereinigten Staaten. Der Vermittlung dieses Handels dienen einerseits holländische Eisenbahnen, die auf dem Rhein und auf deutschen Kanälen fahrenden Flußschiffe, anderseits neben den holländischen Bahnen derjenige Teil des Schiffsraumes, der zwischen Holland und den betreffenden Einfuhrländern unserer Gegner fährt. Der jetzt von der Entente beschlagnahmte neutrale Schiffsraum soll aber keineswegs in den Dienst zwischen diesen Ländern und der Entente gestellt werden, sondern soll lediglich die Zufuhr nach England den Vereinigten Staaten, Frankreich und Italien besorgen. Er hat also mit dem lokalen Handel der Neutralen nichts zu tun und dient rein feindlichen Zwecken.

Ferner liegen die Verhältnisse, unter denen die von der Entente beschlagnahmten Schiffe und die auf deutschen Gewässern fahrenden Binnenschiffe ihren Dienst versehen, auch nicht die entferntesten Vergleichspunkte. Die Entente hat den neutralen Schiffsraum beschlagnahmt und preßt ihn gewaltsam in ihren Dienst, lediglich für eigene Zwecke.

Die holländischen Flußfahrzeuge auf deutschen Binnengewässern sind in freier Fahrt und nicht beschlagnahmt. Ihr Laderaum dient nur in ganz geringem Umfange dem deutschen Interesse. Zum weit überwiegenden Teil steht er der Versorgung der Neutralen mit deutschen Erzeugnissen, hauptsächlich mit Kohle, zur Verfügung. Würden diese holländischen Fahrzeuge aus Deutschland zurückgezogen, so würden in erster Linie Holland selbst, ferner Schweden und vor allem die Schweiz, deren Versorgung von Deutschland aus dann zum größten Teil aufhören müßte, diesen Ausfall empfindlich fühlen.

Die englische Gegenüberstellung des von der Entente beschlagnahmten neutralen Schiffsraumes und des auf deutschen Binnengewässern fahrenden Flußschiffsraumes Hollands ist also in jeder Hinsicht unhaltbar.

Wilson als Handlanger.

WTB. Washington, 17. März. (Drahtb.) Reuter. Die amerikanische Regierung verweigert allen holländischen Schiffen, die in amerikanischen Häfen liegen, die Erlaubnis, Kohle einzunehmen und abzufahren, um ihre Entweichung zu verhindern, da ihre Beschlagnahme am Montag wahrscheinlich ist. Eine Ausnahme wird mit dem „Nieuwe Amsterdam" gemacht, der mit Fahrgästen und mit einer Lebensmittelladung nach Holland fährt und mit der „Orange", die eine Anzahl holländischer Kolonial-Beamter in einem amerikanischen Hafen nach Holländisch-Ostindien befördert. Diese beiden haben Erlaubnis erhalten, abzureisen.

Der Seekrieg.

25 000 Tonnen!

WTB. Berlin, 17. März. (Drahtb.) Amtlich. Im mittleren Mittelmeer versenkten unsere Unterseeboote sechs Dampfer und einen Segler von zusammen 25 000 Br.-R.-T. — Die Dampfer wurden teilweise bei schwerem Wetter aus stark gesicherten Geleitzügen herausgeschossen. Unter den versenkten Fahrzeugen befinden sich die englischen Dampfer „Maltby" (3977 Tonnen), „Machaen" (6738 Tonnen), „Clan Macpherson" (4779 Tonnen), „Ayr" (3050 Tonnen). Die Dampfer waren anscheinend alle beladen. Der „Ayr" hatte Baumwoll-Ladung.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

12 000 Tonnen-Dampfer gesunken.

WTB. Paris, 17. März. (Drahtb.) Der „Temps" meldet aus London: Einer Lloyd-Meldung zufolge stieß ein ungenannter englischer Dampfer mit dem englischen Dampfer „Prince Charles de Belgique" (12 770 Tonnen) zusammen, der sofort sank.

Verschärfte Maßnahmen im Sperrgebiet.

WTB. Berlin, 17. März. Amtlich. Die deutsche Regierung sieht sich infolge des Verhaltens der englischen Seestreitkräfte in dem von England erklärten Sperrgebiet um die deutsche Bucht zu Maßnahmen gezwungen, die das Befahren dieses Gebietes für die neutrale Schiffahrt äußerst gefährlich machen. Die neutrale Schiffahrt wird deshalb hiermit eindringlichst vor dem Befahren des Gebietes gewarnt unter Hinweis darauf, daß die deutsche Regierung für die Folgen keinerlei Gewähr übernimmt, es sei denn, daß das Befahren in Uebereinstimmung mit den besonderen Anweisungen geschieht, die in jedem Einzelfalle von der deutschen Seekriegsleitung einzuholen sind.

Die Grenze der in Frage stehenden Seegebiete verläuft von dem Schnittpunkt des Breitengrades 57 Grad 8 Min. N. mit der dänischen Hoheitsgrenze über die Punkte 57 Grad 8 Min. N. 6 Grad 0 Min. Ost; 56 Grad 0 Min. N. 5 Grad 16 Min. N. 40 Grad 4 Min. Ost; 53 Grad 0 Min. N. 4 Grad 10 Min. Ost, nach dem Schnittpunkt des Breitengrades des 53. Grad 0 Min. N. mit der holländischen Hoheitsgrenze.

Die Lage im Osten.

Vom Bundesrat genehmigt.

WTB. Berlin, 17. März. (Drahtb.) Die Vorlage über den Friedensvertrag zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei einerseits und Rußland andererseits sowie der deutsch-russische Zusatzvertrag und die Vorlage über den Friedensvertrag zwischen Deutschland und Finnland fanden heute die Zustimmung des Bundesrates.

Trotzki setzt den Krieg fort?

Trotzki soll dem Botschafter der Vereinigten Staaten in Petersburg gegenüber erklärt haben, eine Besetzung Sibiriens durch die Ententemächte sei nicht mehr nötig, da er selbst fest entschlossen sei, eine Armee zu organisieren, die, gestützt auf die russische Regierung, den Deutschen überall Widerstand zu leisten fähig sei.

Ukraine.

WTB. Wien, 16. März. (Drahtb.) Zur Fortsetzung der kürzlich in Wien mit den deutschen und ukrainischen Vertretern abgehaltenen Besprechungen begibt sich am 17. März unter Führung des Botschafters von Forgach eine österreichisch-ungarische Kommission nach Kiew, um dort gemeinsam mit einer gleichartigen deutschen Kommission, die sich bereits auf der Reise dahin befindet, mit der ukrainischen Volksrepublik endgültige Vereinbarungen über die Organisation des Warenverkehrs im Sinne der einschlägigen Bestimmungen des Friedensvertrages zu treffen. Der Kommission ist eine Reihe von Fachleuten der in Betracht kommenden Kriegsorganisationen und Interessenvertretungen angeschlossen. Die zur Teilnahme an den Verhandlungen bestimmten Vertreter des Kriegsministeriums und des Armeeoberkommandos befinden sich bereits in Kiew.

Die Alandsfrage.

WTB. Stockholm, 16. März. (Drahtb.) Wie „Dagens Nyheter" aus Wasa erfahren, hat der finnische Senat das Telegramm der Ländler das um Anschluß der Inseln an Schweden bittet, folgendermaßen beantwortet:

Ohne auf die Ereignisse und die Bewegung eingehen zu wollen, die früher die ländische Bevölkerung veranlaßten, sich an Schweden zu wenden, und die dahin führten, daß Schweden, ohne sich mit der finnischen Regierung zu beraten, auf Aland Truppen landete, worüber sich die Regierung bald äußern wird, gibt die Regierung bekannt, daß sie es übernimmt, Alands Sicherheit zu garantieren und ernsthaft auch zugleich auf ernsteste, sich jeder gegen Finnlands Integrität gerichteten Handlung, die nicht geduldet werden kann, zu enthalten.

Demgegenüber erklärte Landshöving von Rondsdorff, der finnische Bezirksvorstand von Aland, daß die Alandsfrage von der ländischen Bevölkerung selbst gelöst werden müsse und daß Finnland einer Volksabstimmung auf den Inseln sympathisch gegenüberstehe, sobald ruhigere Zeiten gekommen seien.

Abreise der Engländer aus Jassy.

Aus Moskau wird laut „Nordd. Allgemeiner Zeitg." gemeldet, daß der englische Konsul in Jassy den dortigen englischen Untertanen mitgeteilt habe, daß sie sich zur Abreise bereit zu halten hätten.

Die Neutralen.

Generalstreik spanischer Telegraphisten.

WTB. Bern, 17. März. (Drahtb.) Den Lyoner Blättern zufolge haben die Telegraphisten in ganz Spanien den Generalstreik erklärt. Die Regierung hat das Telegraphistenkorps militarisiert und die Telegraphenbureaus militärisch besetzen lassen. Die Regierung sei entschlossen, nötigenfalls das Telegraphisten-Syndikat aufzulösen.

Deutsches Reich.

Abschaffung des Einjährigen-Examens.

HB. Berlin, 17. März. In der letzten Sitzung des Staatshaushaltsausschusses erklärte der Kultusminister auf Anfragen wegen künftiger Gestaltung der Einjährig-Freiwilligen-Prüfung, daß seine Verwaltung die fragliche Angelegenheit in ständigem Einvernehmen mit der Militärbehörde weiter fördere. Nach seiner Ueberzeugung werde als Endergebnis die Beseitigung der sogenannten wissenschaftlichen Prüfung für den Einjährigendienst in Betracht kommen, wovon er sich eine Entlastung der höheren Schulen versprach, die dadurch ihrer eigentlichen Aufgabe wieder zugeführt würden. Der Ausschuß nahm diese Erklärung mit lebhaftem Beifall auf. Fürderhin sollen für die Berechtigung zum einjährigen Dienst in erster Linie rein militärische Qualitäten ausschlaggebend sein.

Die Polizeistunde nach dem Kriege nicht über 1 Uhr!

Im Ausschuß des Abgeordnetenhauses für Bevölkerungspolitik wurde ein Zentrumsantrag angenommen, wonach die Regierung ersucht wird, auch nach dem Kriege eine Polizeistunde beizubehalten, die zwar nach den örtlichen Verhältnissen verschieden sein kann, aber in der Regel nirgends über 1 Uhr hinausgehen darf.

Ein Mittel gegen die öffentliche Unsicherheit.

Die „Kölnische Zeitung" schreibt:

Mit der öffentlichen Unsicherheit kann es so nicht weitergehen. Der Polizei Soldaten beizugeben, wie es in Frankfurt a. M. versucht worden ist, kann bei der Ueberhandnahme der Verbrechen, die am hellen Tage und auf offener Straße begangen werden, nicht durchgeführt werden. Das Uebel selber muß energisch angepackt werden. Wie die Diebe und Einbrecher in der letzten Zeit zu Werke gehen, mit der größten Kaltblütigkeit, ja mit der Waffe in der Hand, um jeden, der ihnen entgegentritt, niederzuknallen, das läßt nicht darauf schließen, daß es sich um sogenanntes lichtscheues Gesindel und einfache Diebe handelt. Es sind die schweren Jungs, die das Zuchthaus hinter sich haben, und die jetzt im Kriege vollzählig herumlaufen, da sie infolge ihrer Zuchthausstrafe dem Heeresdienst entzogen sind. Sie sind durch ihre Zuchthausstrafe, wie es im Gesetzbuch heißt, heeresunfähig geworden. Man schätzt die Zahl der Zuchthäusler zwischen 20 und 30 Jahren in Deutschland auf etwa 300 000. Diese Schwerverbrecher nutzen jetzt den Krieg unbehindert und unbekümmert aus. An der Front hat es schon manche Mißstimmung erregt, daß die Tausende von Zuchthäuslern in der Heimat ihr Geld verdienen können, ohne besorgt sein zu müssen, aus ihrem Berufe herausgegriffen zu werden, wie der anständige Bürger. Wie in gewissen Kreisen heute Geld „verdient" wird, und wie das Geld auf sie wirkt, ist bekannt. Der größte Teil der Verbrecher ist noch den Erfahrungen rückfällig und stürzt sich nun mit um so größerer Sicherheit auf die vom Schutz entblößte Heimat. Bei der jetzigen öffentlichen Unsicherheit spielen die gewohnheitsmäßigen Verbrecher frohlos eine große Rolle. Es gibt nur ein Mittel, sie unschädlich zu machen. Man sollte sie fassen, zwar nicht ins Heer stecken —, denn diese Gesellschaft können wir unsern Soldaten draußen nicht zumuten; auch läge ein derartiger Heeresersatz kaum im Interesse der Landesverteidigung — vielmehr zu besonderen Bataillonen zusammenstellen, die hinter der Front entsprechende Arbeit zu leisten haben. Man sieht nicht ein, weshalb bei der schweren Armierungsarbeit unsre Fronttruppen nicht entlastet werden sollen. Von den 300 000 Zuchthäuslern werden sich bequem 100 000 ausmustern und zu Arbeitsbataillonen formieren lassen. Arbeit wird es schon geben. Manch ein armer Schipper hat sie statt ihrer tun müssen. Die Regierung und der Reichstag mögen sich so schnell wie möglich mit dieser dringenden Angelegenheit beschäftigen, wenn das Verbrechertum sich nicht noch mehr in Sicherheit wiegen und das Bürgertum gefährden soll.

Wirtschaftliche Maßnahmen.

Die Frage der Frauenberufe.

WTB. Berlin, 17. März. (Drahtb.) Die Folgen des Krieges veranlassen zahlreiche Eltern, den Bildungsgang ihrer Tochter rechtzeitig im Hinblick auf einen vielleicht nötig werdenden selbständigen Lebensberuf zu bestimmen. Die Berechtigung dieser Vorsorge macht es zur öffentlichen Pflicht, darauf hinzuweisen, daß manche Berufe wegen Überfüllung den Frauen schon jetzt oder doch in absehbarer Zukunft sichere Lebensaussichten nicht mehr eröffnen. Das kann mit Sicherheit von den gelehrten Berufen, insbesondere dem der Oberlehrerin und der Ärztin, behauptet werden, wenn man feststellt, daß im laufenden Wintersemester allein in Preußen über 4000 Studentinnen deutscher Staatsangehörigkeit immatrikuliert sind. Die Zahl der nicht angestellten Anwärterinnen für den Lehrerinnenberuf überhaupt ist außerordentlich gestiegen. Aber auch die Oberlyzeen sind überfüllt, und der Bedarf an Volksschullehrerinnen und wissenschaftlichen Lehrerinnen ist auf Jahre hinaus gedeckt. Ein sehr starker Andrang macht sich ferner zu dem mittleren Bibliotheksdienst geltend. Bessere Aussichten eröffnen sich dem jungen Mädchen in vielerlei praktischen Berufen, zu denen die hauswirtschaftliche Ausbildung in den Frauenschulen die Befähigung gibt. Die Ausbildung in der Erziehung und Pflege des Kindes, die diese Anstalten gewähren, eröffnen ferner den Weg zur Kindergärtnerin, Hortnerin, Jugendleiterin und damit zur Betätigung in Pflege- und Erziehungsanstalten für Kinder. Auch die allgemeine Wohlfahrtspflege eröffnet den Frauen ein beständig sich erweiterndes Feld ersprießlicher Tätigkeit als Pflegerinnen und Fürsorgerinnen aller Art, Beamtinnen in der Armen- und Waisenpflege, Leiterinnen von Heimen u. a. Für alle diese Berufe bietet die Frauenschule in ihrer neuen Gestaltung den besten Übergang von der Schule zur fachlichen Ausbildung.

Die Schuhwaren-Preise.

WTB. Berlin, 17. März. Die Gutachterkommission für Schuhwarenpreise weist darauf hin, daß auch Holzpantoffeln mit Lederblatz vor dem Versand vom Hersteller mit 1. seiner Firma oder Herstellungsnummer, 2. dem Kleinverkaufspreise in deutscher Währung, 3. dem Monat und Jahr der Anbringung dieser Angaben versehen sein müssen. Von allen Geschäften, welche gewerbsmäßig Bestellungen auf Ausbesserung von Schuhwaren entgegennehmen und Schaufenster oder Schaukästen besitzen, ist in den Geschäftsräumen eine Preisberechnung anzubringen, welche 1. den Betrag der Materialkosten für Sohlen und Absatzflecken, 2. den Betrag des zu zahlenden Arbeitslohnes, 3. die Unkosten, 4. den Gewinn, 5. den dem Besteller berechneten Preis enthalten muß.

Rheinischer Provinzial-Landtag.

* Düsseldorf, 17. März. Der 58. Rheinische Provinziallandtag wurde heute nachmittag im hiesigen Ständehause mit einer Ansprache des Oberpräsidenten, Freiherrn von Rheinbaben, eröffnet. Er bemerkte hierzu u. a.: Was die dem Provinziallandtag zugegangenen Vorlagen anbetrifft, so handelt es sich in der Hauptsache um den Ausbau der Landesbanken durch Schaffung von drei Tochtergesellschaften, für den kommunalen Kredit sowie für die Bedürfnisse des städtischen und ländlichen Besitzes, die großzügige Teilnahme der Rheinprovinz an einer rheinischen Wohnungsfürsorge usw. Trotz der durch die Kriegsteuerung hervorgerufenen, sehr erheblichen Ausgaben wird es möglich sein, die Provinzialsteuer auf dem im vergangenen Jahre ermäßigten Satze zu halten.

An den Kaiser wurde folgende Drahtung gesandt:

„Eure kaiserliche und königliche Majestät bittet der Rheinische Provinziallandtag, zu Beginn seiner 58. Tagung in alter rheinischer Treue begeisterte Huldigung darbringen zu dürfen. In inniger Dankbarkeit blicken wir auf die Wendung der Kriegslage, die dank der Kriegskunst unserer Führer sowie der Ausdauer und Tapferkeit unserer Truppen zu Wasser und zu Lande seit unserer jüngsten Tagung eingetreten ist. Durch den Friedensschluß an der Ostfront ist die Sicherung der Grenzen sowie der Schutz deutschen Volkstums und Schaffens erreicht. Im Westen steht eine Heeresmacht, stark genug, um jeden Angriff des Feindes abzuweisen und ihn niederzuringen, wenn er von seinem Vernichtungswillen nicht ablassen und sich zu einem deutschen Frieden nicht verstehen will. So gehen wir in stolzer ruhiger Zuversicht an die Arbeit, die in dieser Tagung besonders dem Ziele gilt, die Provinz zu rüsten zu kraftvoller Mitarbeit an der Wiederaufrichtung der Heimat nach schwerer Kriegszeit. Gott segne Ew. Majestät und die Kriegsmacht in Heer und Flotte."

Der Kaiser an die Rheinprovinz.

Die heutige zweite Sitzung des 58. rheinischen Provinziallandtages konnte der Vorsitzende, Oberbürgermeister Spiritus-Bonn, eröffnen mit der Bekanntgabe des folgenden Antwort-Telegramms des Kaisers:

„Den treuen Gruß des Provinziallandtages erwidere ich mit wärmstem Dank für die großartigen Kriegsleistungen, in denen sich die Rheinprovinz in all ihren Ständen und Gliedern auch im letzten Jahre glänzend bewährt hat. Wir stehen in einem entscheidenden Augenblick des Weltkrieges, in einem der größten der deutschen Geschichte. Möchte diese Empfindung sich tief in die Herzen eingraben. Alle, die eine führende Stellung einnehmen, sind berufen, die Geister immer wieder auf die großen vaterländischen Aufgaben hinzuweisen, vor denen alles Persönliche zu schweigen und alles Parteimäßige zurückzutreten hat. Die Sicherstellung des baltischen Deutschtums, an dessen Begründung rheinisch-westfälische Ritter hervorragend mitgewirkt haben, wird auch dort freudig empfunden werden.

Wilhelm, I. R."

Das Telegramm, dessen Verlesung von den Abgeordneten stehend angehört wurde, erweckte im Hause einen begeisterten Widerhall.

Landeshauptmann Dr. Renvers besprach weiter den Haushaltsplan, der mit einem Fehlbetrag von 2 536 400 Mark abschließt. Bei einer Besprechung der Bestände der vorhandenen Fonds warnte der Landeshauptmann dringend davor, den Ausgleichsfonds jetzt schon in Anspruch zu nehmen. Dieser Fonds müsse unangetastet bleiben für die Zeit nach Friedensschluß, denn dann werde das Staatssteuersoll wohl nicht steigen, sondern infolge des Wegfalls der Kriegsindustrie voraussichtlich zurückgehen. Für diese Zeit sei es dann notwendig, einen kräftigen Ausgleichsfonds zu besitzen. Die Deckung des Fehlbetrages kann durch dieselbe Umlage erfolgen wie im Vorjahre. Abgeordneter Oberbürgermeister Dr. Oehler-Düsseldorf unterzog den Haushaltsplan einer eingehenden Besprechung, wobei er darauf hinwies, daß der Haushaltsplan der Provinzialverwaltung verhältnismäßig leicht in seinen Ausgaben und Einnahmen in Übereinstimmung zu bringen sei, während die Städte der Rheinprovinz große Mühe hätten, Deckung für ihre großen Mehrausgaben in ihren Haushaltsplänen zu finden. Er glaube, daß es möglich sein würde, mit einer vielleicht um ½ Prozent niedrigeren Provinzialumlage auszukommen, kam aber nach Würdigung aller Tatsachen zu dem Schluß, daß es nicht erwünscht sei, eine Änderung vorzunehmen. Abgeordneter Geh. Kommerzienrat Dr. Hagen-Köln schloß sich diesen Ausführungen an. Er empfahl, ohne daß der Provinziallandtag grundsätzlich auf sein Recht zur Festsetzung des Haushaltsplanes verzichte, den vorliegenden Kriegshaushaltsplan ohne Aussprache anzunehmen. — Der Vorschlag fand Zustimmung. Der Haushaltsplan und die vorgeschlagene Festsetzung der Provinzialumlage wurden genehmigt. Nächste Sitzung Dienstag, den 19. März, mittags 12 Uhr.

Gerichtssaal.

— Elberfeld, 16. März. Fleisch ohne Marken. Das Schöffengericht verurteilte den Wirt des Ratskellers in Elberfeld, St., wegen Bezugs von Fleisch ohne Fleischkarte zu 200 Mark Geldstrafe. Es sei, so hieß es in dem Urteil, allgemein bekannt, daß man im Ratskeller Fleischspeisen ohne Karte bekommen könne. Das wirke aufreizend auf die minderbemittelte Bevölkerung, und deshalb müsse den Gesetzesumgehungen entschieden entgegengetreten werden.

Germaniabittern und Pfefferminzlikör pries der Händler und Wirt Wilhelm F. von Elberfeld in hiesigen Tageszeitungen an. Der Direktor des städtischen Nahrungsmittel-Untersuchungsamtes, Dr. Heckmann, prüfte die Fabrikate auf ihre Zusammensetzung und kam zu einer geradezu vernichtenden Kritik. Ein ähnliches Schundzeug, sagte er, habe er bei seinen vielen Untersuchungen von Likören noch nicht gefunden. Die „Liköre" hätten nur eine Spur von Alkohol enthalten und im übrigen nur aus Wasser, einem Farbstoff und einem bitteren Pflanzenauszug bestanden. Der Alkoholgehalt derartiger Schnäpse müsse mindestens 20 Prozent betragen. Die nächsten Folgen des strafrechtlichen Einschreitens gegen F. zeigten sich darin, daß er von nun an seine Fabrikate als alkoholfrei bezeichnete und die übrigen „Likör"fabrikanten diesem Beispiel folgten. Das Schöffengericht führte aus, das Publikum sei durch Verabfolgung minderwertiger Ersatzstoffe unter hochtönenden Namen getäuscht und geschröpft worden. Nur dem Umstande, daß F. vielleicht aus Unbedacht gehandelt habe, habe das Gericht veranlaßt, auf eine milde Strafe zu erkennen, nämlich auf 10 Mark Geldbuße.

Recht sonderbar waren die Wege einer ½-Literflasche Brennöl, die heute einer gerichtlichen Nachprüfung unterlagen. Hatte da der Händler Theodor B. von Elberfeld irgendwo ½ Liter gereinigtes Brennöl für 9 Mk. ergattert. Er verkaufte es mit dem nicht zu beanstandenden Gewinn von 1 Mk. an den Arbeiter Paul B., der, kaufmännischer und profitgieriger veranlagt, es für 15 Mk. an den Handelsagenten Heinrich B. für 15 Mk. verkaufte. Der setzte allem die Krone auf, indem er das Brennöl in Backöl verwandelte und es für sage und schreibe 22,75 Mk. einer Geschäftsfrau „überließ". Die Frau war natürlich nicht wenig überrascht, daß sie für ihr teures Geld statt Backöl für Backzwecke ganz ungeeignetes und geradezu gesundheitschädliches Zeug erhalten hatte, und ging zur Polizei. Dr. Heckmann bezeichnete es als eine Gewissenlosigkeit sondergleichen, ein derartig gesundheitschädliches Oel als Backöl zu verkaufen. Das Schöffengericht verurteilte wegen Kettenhandels und Preissteigerung sowie wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz B. zu 100 Mk., W. wegen der erstgenannten beiden Vergehen zu 50 Mk. Geldstrafe. Theodor B. wurde freigesprochen.

Lokales.

Elberfeld, 18. März.

e.— Kriegsauszeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse wurden ausgezeichnet: Utoffz. Hobein, Sohn des Schneidermeisters Richard Hobein, Wilbergstr.; Beutn. d. R. H. Seip (er wurde bereits mit der hess. Tapferkeitsmedaille 1. Kl. ausgezeichnet). — Das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielten weiter von hier: Gefr. Hugo Rosin, Maler- und Anstr.-Mstr., Nützenbergerstr. 15; Telegr. Gust. Overmann; Utoffz. Paul Heil, Marienstr. 67; Gefr. Ernst Liebreich, Charlottenstr. 29; Vzfldw. Paul Peters, Mohrenstr. 13, zurzeit Vereinslazarett I, Hardtstraße 55.

Mütter, gedenkt bei der Wäschespende des Elberfelder Frauenvereins der sorgenden Liebe, mit der ihr die ersten Lebensjahre einer Kinder umhegtet.

e.— Dienstjubiläum. Dem Königl. Eisenbahn-Betriebssekretär Aug. Thias in Elberfeld ist aus Anlaß der Vollendung einer 50jährigen Dienstzeit der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

e.— Genossenschaftliche Gewinne. Die Rohstoff- und Werkgenossenschaft für das Schlossergewerbe in Elberfeld konnte einen Reingewinn von 4600 Mk. verbuchen bei einer Mitgliederzahl von nur elf. Haftsumme 3300 Mark, Geschäftsguthaben 2005 Mark.

e.— Deutscher Sprachverein. Am nächsten Mittwoch veranstaltet der hiesige Deutsche Sprachverein bei freiem Eintritt im Roten Saale der Stadthalle den zweiten der beliebten Unterhaltungsabende zur Einführung in die deutschen Mundarten. Diesmal sind es mitteldeutsche Mundarten, die in Erzählungen und Gedichten zu Gehör gebracht werden, und zwar Schlesisch (Wärter Hesse), Sächsisch (Diplom-Handelslehrer Bogdanski), Rheinisch (H. de Fallois), die Frankfurter (Direktor Doerr) und die Hunsrücker Mundart (Schriftsteller Fr. Stoffel). Den einleitenden Vortrag hat Studienassessor Dr. Krantz übernommen.

a.— Wegen Verstoßes gegen die Kriegsgesetze sind hier in der Woche vom 5. bis 9. März 1918 115 Personen zur Untersuchung gezogen worden, darunter 20 wegen unerlaubten Handels mit Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Bedarfs, 26 wegen Ab- bezw. Verkaufs von Lebensmitteln ohne Karte, 23 wegen unerlaubter Ausfuhr von Lebensmitteln aus den verschiedensten Orten, 17 wegen übermäßiger Preisforderung bezw. Ueberschreitung der Höchstpreise für Lebensmittel und Gegenstände des täglichen Bedarfs und 22 wegen unerlaubten Ankaufs von Lebensmitteln.

Barmen, 16. März.

b.— Kriegsauszeichnungen. Das Eiserne Kreuz erster Klasse erhielt von hier weiter: Utoffz. Ernst Jaeger, Eduardstr. 5, u. gl. Bef. z. Vz. bm. — Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse wurde verliehen dem Vzfw. Erich Müller, Fischertalerstr. 3, der bereits im Besitze der sächsischen Tapferkeitsmedaille ist; Utoffz. Fritz Süther; Obermatr. Aug. Jacobs und Gefr. Wilh. Jacobs, Söhne der Wwe. Wilh. Jacobs, Feuerstraße 17.

b.— In der Lehrlingsabteilung des Kaufmännischen Vereins von 1867 zu Barmen-Elberfeld, e. V., nehmen die in Aussicht genommenen Veranstaltungen ihren Fortgang. An Stelle des erkrankten Handelsschuldirektors Prof. Kuemmel sprach am letzten Vortragsabend Prof. Jurist August Kocherscheidt über die „Götter- und Heldensage" unter Zugrundelegung der Edda. Seinen gemeinverständlichen Ausführungen wurde lebhafter Beifall gezollt. Am Sonntag, 10. März, wurde mit einer Teilnehmerzahl von 40 Personen die erste Höhenwanderung unternommen, die bei dem herrlichen Vorfrühlingswetter außerordentlich genußreich verlief und in allen Teilnehmern den Wunsch auf öftmalige und baldige Wiederholung hinterließ. Verschiedene Lichtbilderaufnahmen werden eine dauernde Erinnerung sein. Denjenigen Mitgliedern der Lehrlingsabteilung, die sich rege an den Wanderungen beteiligen, wird am Schlusse des Jahres ein Wanderstab überreicht. Am Donnerstag, 21. März, findet der letzte Vortrag des Prof. Kuemmel über Wirtschaftsgeschichte statt, am 24. März wird die Druckerei des General-Anzeigers in Elberfeld besichtigt, am 28. März ein Vortrag des Handelsschuldirektors Doerr-Elberfeld über die Geschmacksbildung des Kaufmanns und am 4. April ein Bergischer Dichter-Abend stattfinden. Den Beschluß des Winterhalbjahrs bildet am 14. April ein Frühlingsfest auf der Neuen Hardt in Elberfeld.

b.— Stadttheater. Aus der Theaterkanzlei schreibt man uns: In der am Donnerstag, 21. März, stattfindenden Vorstellung „Tristan und Isolde" wird außer der Kammersängerin Beatrice Lauer-Kottlar, die die Isolde darstellt, noch ein weiterer Gast mitwirken, und zwar Erich Hanfstaengl vom Stadttheater in Düsseldorf, der den „König Marke" singen wird. Die Vorstellung beginnt punkt 6 Uhr.

b.— Gegen die Verwahrlosung der Jugend. Es sind, so wird im Polizeibericht ausgeführt, Klagen darüber laut geworden, daß die Bekanntmachung des stellvertretenden Generalkommandos über die Verhütung der Verwahrlosung unserer Jugend allmählich in Vergessenheit geraten ist und daß insbesondere das Rauchen der Jugendlichen und der verbotene Besuch von Wirtschaften und Lichtspielhäusern überhand nehme. Deshalb wird darauf hingewiesen, daß die Polizeibeamten erneut angewiesen worden sind, auf die strenge Durchführung der Verordnung zu achten und Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen.

Letzte Telegramme.

Deutsches Geschwader zum finnischen Golf.

GA. Zürich, 18. März. (Eig. Meld.) Die „Neue Zürcher Ztg." meldet von der finnischen Grenze: Ein deutsches Geschwader hat Aland verlassen mit dem Finnischen Golf als Bestimmungsort. Das Geschwader besteht aus dem großen Schlachtkreuzer „Westfalen" und zwei Truppentransportdampfern.

Einschränkung des Luftkrieges.

KVz. Köln, 18. März. Die „Köln. Volksztg." meldet aus Genf: Der Delegierte Abel Ferry überreichte der Regierung den Vorschlag, durch Neutrale mit Deutschland in Verbindung zu treten behufs Einschränkung des Luftkrieges auf die Kriegszone, welche im Bereiche langtragender Kanonen liegt.

Joffe Gesandter in Berlin.

KZ. Köln, 18. März. Die „Köln. Ztg." meldet aus Amsterdam: Zum Gesandten Groß-Rußlands in Berlin ist, wie Reuter aus Petersburg meldet, Joffe, der bei den Verhandlungen in Litauisch-Brest den Vorsitz in der russischen Abordnung führte, ernannt worden.

Ermordung von Japanern.

WTB. Tokio, 16. März. (Reuter.) „Hochi Schimbun" berichtet, daß die Maximalisten in Blagowjeschtschensk 150 Japaner ermordet haben.

Die „Daily Mail" erfährt aus Peking, daß während der letzten Unruhen in Blagowjeschtschensk drei Japaner getötet und sieben verwundet wurden, als sie ihr Eigentum gegen die Bolschewiki verteidigten.

Postflugdienst Genf-Zürich.

GA. Basel, 18. März. (Eig. Meld.) Die „Basler Nachr." melden: daß ein Postflugdienst von Genf nach Zürich aufgenommen werden soll, und zwar auf Veranlassung des schweizerischen Generalstabschefs, der Militärflieger für diesen Postverkehr zur Verfügung stellen wird. Der Flieger soll bis zu 10 000 Briefe transportieren können.

Landwirtschaftliche Armee in Amerika.

GA. Basel, 18. März. (Eig. Drahtb.) Baseler Blätter melden: „Corriere della Sera" meldet aus Washington: Das Departement des Innern teilt die Bildung einer landwirtschaftlichen Armee für die Vereinigten Staaten mit. Diese wird 5 Millionen Mann umfassen und mit der Landbestellung und der Lieferung von Lebensmitteln an die Familien beauftragt werden.

Handels-Nachrichten.

Zusammenschluß des sächsischen Textilgewerbes. Der Verband von Arbeitgebern der sächsischen Textilindustrie beschloß die Vereinigung mit dem Verbande der Textilindustrie Sachsens, so daß die sächsischen Textilindustriellen nunmehr zu einer einzigen Organisation zusammengeschlossen sind.

Voraussichtliche Witterung am 19. März:
Keine wesentliche Witterungsänderung. Tagsüber frühlingsmäßig warm.

Fahrplanänderung.

Vom 1. April d. Js ab verkehren D 37 und D 38 zwischen Herbestal und Berlin wie folgt:

Schnellz. D 37		Schnellz. D 38	
Herbestal	ab 6⁴⁰ Nm.	Berlin P	ab 9²⁵ Nm.
Elberfeld Hbf.	„ 9⁴⁵ „	Hagen	an 6³⁰ Vm.
Barmen Hbf.	„ 9⁵² „	Barmen Hbf.	„ 7¹⁸ „
Hagen	„ 10⁴⁷ „	Elberfeld Hbf.	„ 7²⁹ „
Berlin P	an 7⁸⁰ Vm.	Herbestal	„ 10³² „

Elberfeld, im März 1918. Kgl. Eisenbahndirektion.

Trefet her zu meinem Grabe, betet mich nicht zu meiner Ruh, Denkt, was ich gelitten habe, Gönnt mir nun die ew'ge Ruh.

Heute abend 7¾ Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden, das er sich im Felde zugezogen hat, mein lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Max Krieger

im Alter von 36 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, am 15. März 1918.

Die Beerdigung findet am Dienstag nachm. 5 Uhr von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.

Ich erhielt die traurige Nachricht, daß mein lieber Arbeiter, der

Landsturmmann

Adolf Bertram

gelegentlich seines Heimaturlaubes in die Ewigkeit abgerufen wurde. Ich bedaure den Verlust dieses von mir sehr geschätzten und treuen Arbeiters, und wird sein Andenken bei mir stets in Ehren bleiben.

Firma Peter Fleuss,
Werkzeugfabriken.
Küllenhahn b. Elberfeld.

Krebs' Kurse zur Beseitigung der
Gedanken- u. Gedächtnis-Schwächen,
der Zerstreutheit, Ablenkbarkeit, der Grübelsucht — der Unsicherheit im Auftreten u. Sprechen usw. — der Ursachen des raschen Ermüdens u. d. Arbeitsunlust — der Mutlosigkeit, der Angstzustände usw. 1422a
H. Krebs, Barmen, Werthersbr. 81. Telephon 4888.
Sprechst. 3—5 aus. Donnerstag.

Freiwill. Versteigerung.

Am Mittwoch, 20. März 1918, morgens von 10 Uhr ab, sollen an Ort und Stelle im Hause Solingen, Kaiserstraße Nr. 61, 1. Etage, im Auftrage des Eigentümers wegzugshalber freiwillig gegen bar versteigert werden:

Wenig gebrauchte, in sehr gutem Zustande befindliche bessere Hausmobilien, u. a. kompl. Herrenzimmer, massiv in Eichen (Schreibtisch, Bücherschrank, Klubsofa, in Rindleder, runder Tisch, Sessel, 2 Stühle, Rauchtisch), 1 großes Oelgemälde, Aquarelle, Bilder, Figuren, 3 Paar Gobelin-Portieren, Stores, 1 nußb. Bett, 1 eisernes Bett, 1 nußb. Kleiderschrank, eichene Hausuhr, ein Dauerbrandofen, 1 Gasheizofen, 1 Badeofen mit autom. Schaltung, 1 Regulateur, 1 Salonuhr, 4 Gas-Kronen (Messing u. Majol.), Spiegel, besseres Porzellan- und Serviergeschirr, Brotschneidemaschinen, Fleisch- und Gemüsepreßmaschine, japan. u. ägypt. Nippsachen u. Vasen, Bierkrug, antike bessere Gegenstände, Marmor-Schreibzeug mit Kristallgläsern usw.

Der Versteigerer: **Salewsky.**

Verkaufe

Einfamilienhaus
in allerbester Lage des Villenviertels, am Nützenberg, mit Zentralheizung, ist sofort zu verkauf. Evtl. werden auch ein größeres Etagenhaus od. Hypothek od. geeignete andere Werte in Zahlung genommen. Schriftl. Angeb. u. E 1469 an die Geschäftsst. f976

Alberg. herrsch. Haus,
Allee 1
in U.-Barmen, mit Veranda, Hofraum, Einfahrt u. schön. Garten, 912 □m groß, sofort beziehbar, erbteilungshalber günstig zu kaufen. Oefen gehören zum Hause. Näh.: Walter Geldmann, Barmen, Rauenwerth 29. 30

Hof-Verkauf. b1949
Beabsichtige meinen in der Nähe von Euiin belegenen Hof in Größe von 284 Morgen, prima Weizenboden, auch für Gemüsebau sehr geeignet, 20 Minuten von der Bahn, arrondiert u. isoliert, Gebäude Hartdach, Brandkasse der Gebäude 60 000 M., an leb. Invent. sind vorh.: 7 Pferde, 1 Füll., 41 St. Horns., 5 Zuchtsau., 1 Eber, 20 Ferkel, 40—50 Hühner, zu verkauf. Ford. 260 000 Mk., Anzahl. n. Uebereink. Bes. jederz. n. vorher. Anmeldg. C. Roth, Malente-Gremsmühlen.

Bessere Etagenhäuser,
3- u. 4stöckig, mit je 5 Räumen, Mittel-Barmen, unter günstigen Beding. zu verk. Näh.: Bergische Bodenverwertungs-Ges., Barmen, Bahnhofstr. 11, Tel. 4446. 28d

Ackergut
in waldreicher Gegend, ca. 65 Morgen, preisw. zu vk.
Mathias Thiel,
Sellscheidt b. Wermelskirchen.

Ein- u. Zweifam.-Haus
Loh-Schönebeck, 12 bis 16 Räume, Garten, zu verk. Angeb. unt. B 2451 an die Geschäft. B., Neuerweg 57. †

Geschäftshaus,
mit 2 schönen Läden u. Anbau, beste Lage in Barm.-Rittershaus., wegen Sterbef. auß. billig zu verk. Angeb. unt. 3348 an die Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barm. 50d

Hammerstein.
Das Einf.-Haus Steinmetzstraße 3 mit Zentralheizung, elektr. Licht, 5 Zimm., Küche, Diele u. Mansard., ist zu verkaufen, per 1. 10., evtl. früher, zu beziehen. E. Sinnenberg, Bohwinkel. g134

Wir beabsichtigen, unsere Besitzung b66
Restaurant „Reichskrone"
Bielefeld, Herforderstraße 5, sofort zu verkaufen.
Bauerei
Wethenburg, Thm & Klein, A.-G., Lippstadt.

Prima Kapitalanlage.
Mehrere gute Geschäfts- u. Privathäuser, in Elberf. und Barmen gel., sind für die erste Hypoth. zu erwerben. — Rud. bei Heinr. Clasen, M.-Gladbach, Lüpertzenderstraße 122. b1964

Das herrschaftliche 886
Dreifamilienhaus
Elberfeld, Augustastr. 39, enthält Erdgeschoß, I. und II. Etage, je 8 Zimmer mit Küche, Vorrätkr. u. Badezimmer, u. 10 Mansard. m. Koch- u. Leuchtgas, elektr. Licht u. allen Bequemlichkeiten ist durch uns preisw. zu verk.
Bergische Bürgerbank e. G. m. b. H.,
Elberfeld, Hofkamp Nr. 38, Fernsprecher 741.

Maschinen

Leitspindel-Drehbänke,
v. 16—300 Spitzenhöhe und 1—3 Mtr. Drehl., Gewindefräsmaschinen mit Fräser, 12×60, Schnellbohrmaschin., 10—13 mm, Abstechbank, 10/4, Berstenmuttenfräsmaschine, Halbeckkappenbohrmaschinen, Abpreßvorrichtung, sowie Hilfsmaschinen, Revolverköpfe, Universalfutter, lange schwere Tische und Regale mit Erlaubnisschein der Bumba an Selbstverw. zu verkaufen. 44d me
Carl Friemann jr., Barmen, Allee Nr. 161.

Leitspindel-Drehbänke,
200 mm Spitzenhöhe, an Selbstverw. zu verk. 7040a
Bachmann & Co., B., Krautsb.rgstr. 2. me

Röhrenkessel,
stehend, 10 Atm., 60 □m Heizfl., 1915 neu angef., inkl. grober u. feiner Armatur zu verkaufen. †
G. Heinr. Funke, Wittmann.

Bersenth. Nähmaschine mit fl. Politurfehler ganz bill. Haftel, E., Klotzbahn 30, II.*
Best. Nähmasch., gut erh., b. Mech. Bohne, E., Marienst. 31.*
Waschmasch. m. Wasserbetr. R. Müller, E., Andreasst. 3. *

Musikinstrumente

Gut erhalten, Piano, Friedensw., preisw. abzug. Brüning & Bongardt, Barmen, Gemarker Ufer. 6946a
Mehr. gebr. bess. Pianos. Basing, Barm., Allee 212.

Mobiliar

Bess. Wohnz., best. aus schw. mass. Büf., pr. Sofa mit gr. Sprgumb., Tisch, 6St., Kron.f. Gas u. El. Zu b. n. Gabds.-Hdl. v. † C. Hüttemann, B., Allee 41, II.
Gedieg., dunkl. schwz. f1027
Eichen-Speisezimmer
zu verk. Bes. nur vormitt. von 10 Uhr ab. Emil Rosenbahl, E., Uellendahlerst. 90a.

Eich. Speisezimmer,
geschnitztes Büfett, Ausziehtisch m. 6 Einlag., 6 Stühle, Serviertisch zu verk. Halberscheid, Gevelsberg, Milsperstraße Nr. 30. f64

Eich.- u. gestr. Schlafz.,
Natur-Küchen
billig zu verk. Bruchmann, E., Luisenstr. 116b.

Mod. gestr. Schlafzimmer m. Matr. u. prima Bettzeug zu verkaufen. Näher. Höfermann, Johwinkel-Aesche, an der Schule. g134

Hochf. nußb. Schlafzimm.
mit 2 Betten etc., u. schw. eich., reich geschnitztes †
Speisezimmer
m. reich geschn. Stollenschrk. etc. Verkauf Mittw. v. 2—5 Uhr. Händl. verb. Hochhorn, Elberf., Prinzenstr. 30, II.

1 gr. Kleiderschrank u. 1 Tür., 4 Rohrstühle billig abzug. L. Aronowitz, Elberfeld, Neviandtstraße 53.

Prachtv. Mahag.-Bücher- od. Wäscheschrank
sofort zu verk. Kupfermann, Barmen-N., Werlestraße 70. †
Telephon Nr. 2743.
Gebr. Rollschuhmand, Harm., fast. Gaskronleht. u. 1 für Elektr., Waschk. m. Marm. u. Wasserspülg., 2 große Mas.-Sitzhämm. b. Spieß, Bohwinkel, Königstr. 53. g134
Herd billig zu vk. Bredel, Elbf., Breitestr. 18, 2. Etg.

Elektr. Deckenlampen,
Pendellampen, Kutzpendel, Schirme und Verstrauen sowie Ohmlampen empfiehlt billigst: Fritz Trumpoy, Rondorf, Mittelstr. 27. f203

Verschiedene

Schuppen
auf Abbruch zu verk. Näher. Schweim, Cölnerstraße 7. †
Weißer Zwillingskinderwagen billig zu verkaufen.
Kreuzheide, Hibbinghausen Nr. 51, am Scheideweg. †

Verdeckter Wagen,
ca. 50 Ztr. Tragkraft, sehr gut erhalten, billig zu verk. Anfragen an: f159
Rb. Tappert, Mettmann, Bahnstraße 8.

Fast neue Milchfederkarre
u. gesch. Wagen m. Kautschukverdeck, weil überz., billig. Karl Nölle, Worth-Elberf. Grenze. Tel. Elbf. 4536. *

Starker Kippwagen,
6", und zwei leichte
Kippkarren
4", zu verkaufen.
A. Garweg, Remscheid, Steinbergerstr. 17. f225

G. erh. Kinderliegewg. m. M. Kuhn, E., Ritterstr. 7, II. *

Herren-Gummi-Mäntel
werden billig abgegeben.
S. Simon,
Elberf., Schwanenstr. 26, Ecke Poststraße. 1982

Gut erh. Tepich, bord. ca. 2½×3½, Drehler, B., Bockmühlstraße 4. †

Für Händler und Hausierer.
Schuhriemen, Gummibänder, Wäschebänder usw. etc. habe laufend abzugeben. † Lagerbesuch lohnend.
Bernhard Herz,
Barmen, ref. Kirchstraße 7, Telephon 4676.

Elektr. Klingelleit.-Draht, neu, zu verk. Berges, Sonnborn, Gartenlaie 56. g55

2 Gaskronleuchter,
4- und 5flammig, gebraucht, aber tadellos erhalten, zu verk. Adolf Kalbfleisch, Barmen, Gewerbeschulstr. 56.

Große Post. leere, gut erh.
Kisten,
ca. 115×70×70 cm Holzstärke, 12 und 18 mm, regelmäßig abzugeben. 7081a
Wülfing & Thevalier, Barmen, Telephon 110.

Ibus-Sperrplatten,
8 bis 25 mm, auf Lager. — A. Jöel, Holzhandl., f770 Elberfeld.

Sch. Gartenzaun, 20 Mtr. * Elbf., Nordbrsterstr. 39, II.

Bohnermasse,
Friedensqualität, haben abzugeben: Rankel & Schmidt, Barmen-N., Fernspr. 4384. †

Brennholz,
Ofenlänge geschnitten, ab Lager Mk. 6 per Ztr., franko Haus Mk. 7 bei Mindestabnahme von 5 Ztr. *
Fr. Bäckel, Elberfeld, Lindenstr. 13, Teleph. 4463.

1 Waggon f112
Buchen-Spälterholz
und 1000 Schanzen zu verk.
Rich. Wirth, Eckenhausen bei Hückeswagen.

Einige 100 Bierflaschen
billig abzugeben. u221
Brenker, Gevelsberg, Kampstraße 35.

4—500 Flaschen †
Fruchtsekt
billig abzugeben.
Wilh. Sonnenstein, Barmen, Bredderstraße 59.

Frucht-Wermut
in Fässern oder Korbflaschen zu verkaufen. 110217
Rathaus-Automat, Elberfeld.

Zigarren, Zigarillos,
erstklassig, abzugeb. H. Arnhold, Barmen-Wichl., Burgstraße 16, Geschäft. †

Tiere

Gutes Arbeitspferd
(Hengst), am besten f. Landwirtschaft geeignet, sofort wegen Mangel an Beschäftigung zu verkaufen. Näheres bei W. Schäfer, Langerfeld, Löhrerlenstr. 27. 7062a

Starkes, pflasterndes f63
Pferd
verkauft billigst:
D. Homberger, Gevelsberg.

Gute Wagenpferde und Ackerpferde
zu verkaufen. Duhr, Elberf., Wirlerstraße Nr. 34.

Naberjährig, ostfriesländisch.
Schafbock
billig zu verkaufen od. zu vertauschen. f247
Hugo Berger, Remscheid-Hasten.

Fette tragende Ziegen
zu verkaufen. C. Mayger, Hedwinkel, Gut Roten, Telephon Nr. 5092. g134

1,7 Legeb. zu vk. Wollmede, E., Neuendahlerbrunnen 683. *

1 gedeckter Schweizer Ziege 160 Mk., 3 Herm.-Kaninchen 45 Mk. Müller, Elberfeld, Gesundheitsstraße 11, part. *

Gänse-Brutei
zu verk. Strömer, Elberfeld, Uellendahlerstr. 310, part. *

Kaufgesuche

Leichte g79 ma
Gewindeschneidmaschinen
für Innengewinde zu kaufen gesucht. Peter Metz, G. m. b. H., Veldert, Fernspr. 44.

Gebrauchte, mit wenig Gängen versehene b1965
Bandwebstühle
oder mechanische
Posamentier- oder Musterwebstühle
zu kaufen gesucht.
Cronenbler Tüllfabrik, Bruno Metzler, Cronenberg b. Elbf.

Mehrere gut erhaltene *
Dreibackenfutter,
120 mm, gesucht.
Gisbert & Böhmen, Elberfeld.

Kleine Kontrollkasse
oder Anschreibkasse
zu kaufen ges. R. Hüttner, Barmen-Rittersh., Berlinerstraße 101. 7087a

Autos,
wenn auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. g156
Arthur Bentrupp, Maschinenfabrik, Wald-Rhld. Obenitterstraße.

Waschmaschine
zu kaufen gesucht. f225
Ernst Wesenhöller, Remscheid, Hohenhagen 15.

Schwarzes Herren- oder Eßzimmer
aus Privathand gegen Kasse zu kaufen gesucht. Schriftl. Ang. an Kronen, Barmen, Gewerbeschulstraße 26. †

Kontoreinrichtung
zu kaufen gesucht. — Angebote erbittet: g79
R. W. Schmittmann, Gelbert

Möbel, 1961
neue und gebr., sowie ganze Einrichtungen kauft jederzeit Himmelmann, Elberfeld, Bandstraße 13, Postk. genügt: Komme sofort.

Möbel!
neue u. gebrauchte, zu kaufen gesucht. Offert. Elberfeld, Gesmundstraße 16, Tel. 1268. *

Kaufe bessere Möbel
aller Art: Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen usw. Zahle höchste Tagespreise. *
Hammelmann, Barmen, Wiesenstr. 46.

Teleph. 5105.
Möbel
Komme sofort.
Wegen Warenmangel zahle sehr gute Preise f. gebrauchte Möbel, Betten, Gasapp., Küchenöfen etc., Herde, ganze Zimm.
A. Aronowitsch
Elberfeld, Kirchdorf 65.*

Gebr. Sofa, Tisch, Stühle zu k. ges. Schr. Ang. an Carl Krügel, Elbf., Bandstr. 38.*

Telephon 4251.
Jacob Zander,
Elberfeld, Wilhelmstraße 8, empfiehlt sich im An- und Verkauf von
gebr. Möbeln aller Art sowie g. Einrichtungen. und Nachlässen.

Argw. f. gut erh. Herd von Privat. Frau Seimenberger, Elberf., Albrechtstraße 4.

Größ. Gas-Glühofen
zu kaufen gesucht.
Schürhoff & Co., G. m. b. H., Gevelsberg.

Gut erhaltene †
Bade-Einrichtung
zu k. gesucht. Fritz Preußner, B., Wertherstraße 39.

Kordinierte Seiden in Kunst u. Chapp.,
schwarz und farbig,
jedes Quantum, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.
Albert Kähler, Dresden-A., Walpurgisstraße 4. b429

Blau- u. Rohleinen,
Drell, beschlagfr. j. Verarbeitg. Greeff, Elbf., Island.

Elektrotechnische Materialien
gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht.
Gebr. Hilkringhaus, Barmen, Allee Nr. 194.

◆ Uhren ◆

goldene und silberne, auch beschädigte, kauft Uhrmacher Wolf, E., Bachstr. 60. f958

Schneiderreste
Steifl. Croise, Kammelt., Segeltuch, Jaueka, Rohgarn, Seide
Musterkollektionen kft. *
Greeff, E., Island.

Bandwirker!
Kaufe jed. Posten ausgesch. Harnischkordel. Zahle 6—12 Mk. p. M. H. Baumann, Elberfeld, Lärchenstr. 11a. *

Languetten
(gewebte Wäschefestons)
kauft jed. Posten geg. Kasse zum Selbstverbrauch: b469
Hermann Uhlmann, Lüdenscheid i. Westf.

Kunstseidene Abfälle
kauft: b1960
Ernestine Hecht, Plauen i. V., Elsterstr. 4.

Tresse Knopfstoffe
zu kaufen gesucht.
Jede Menge, Stückware ab. abgezählt, auch Restposten in schwarz und farbig. Muster mit Vorrat- u. Preisangabe netto Kasse erbeten.
H. Rademann, Knopffabrik, Berlin C 19, Oberwasserstraße 10, gegründet 1862. b1963

Hausbindfaden
in allen Stärken b267
zu kaufen gesucht.
A. Schulte, Hagen in Westf., Hohenzollernstraße 12.

Werkzeuge aller Art,
Eisenwaren, Stahlwaren usw. jeden Posten kauft geg. Kasse: f202
Paul Arrenberg, Remscheid.

Altmetalle,
Messing, Kupf., Rotguß usw. k. Fickert, E., Berlinerstr. 50b. B. Ank. d. Krgs.-Met.-A.-G.*

Für Gartenzaun ca.
100 qm Draht,
50 mm Maschenbreite, 4 mm Drahtstärke, zu kaufen ges.
Friedr. Feldhoff & Co., G. m. b. H., Wülfrath. g196

Friseure.
Haarschneiden p. Kgr. 16 Mk., Stumpfen per Kgr. 20 Mk., b. gröss. Post. zahle höh. Pr. Sulzbach, E., Höchsten 15.*

Ausgekämmte Haare
kauft zu höchsten Preisen J. Kornhoff, E., Wirmhof 8.*
Alle Sorten v. Papierabfall., Akten, Druck, Zeitungen zu Tagespreisen: J. Weisfeld, Elbf., Simonsstr. 12, Fernsprecher Nr. 3313.
200—250 lange Bohnenstangen zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an Eduard Meyer jr., Barmen-Wichl., Lothringerstr. 42. †

Vermietungen

Mein schönes
Landhäuschen,
direkt am Walde u. Eisenbach, 7 Z. u. Küche sowie etw. Gart., ist z. 1. Apr. o. später billig zu vermieten. † Josef Wiemers, Marktsmühle b. Tabringhausen. Telephon 7, Stat. Hilgen.
Sch. Wohnung, 6, 5, 4 Z., sow. a. noch 2 u. 3 Z. sof. E., Gneisenaust. 6 u. Schleswgst. 29

Bohwinkel.
Etage von 5 Z. mit Badeeinrichtg. u. 2 Mans. p. 1. April zu verm. Bergstr. 5. g134

Abgeschl. Etage, 4 Räume, in bess. Hause des Mittelp., Heudruch 6, sof. od. sp. 560 Mk. A. Bruchhaus, Elb. 110205

Abgeschl. 1. Etg.
von 4 u. 7 Räumen per 1. Juli od. früher zu vm. Näh. Elbf., Mittelstr. 10 od. 16.

Südstadt.
4 Zimmer 2. Et., 4 Mans., Hinterhaus 2 und 3 Räume, geteilt oder zusammen, ein Zimmer 1. Stock ab 1. 4. zu vermieten. Auskunft Elbf., Feldstraße 11, 1. Etage.
4 u. 2 Part.-Z. zum 1. 4. * E., Mathildenstr. 1, 2. Etg.
4 Z., 1. Etage, z. 1. April od. spät. zu verm. Anfrag. B., Carnaperstraße 2. †
3 u. 2 Zimmer zu verm. Sonnborn, Hauptstr. 94. g55

E., Kochsgasse 8, 10, 12:
3 u. 2 Zimmer zu verm. *
Wohng., 3 u. 2 Zimmer,
zu verm. E., Weberstr. 6, I.*
3 schöne, Wohn. mit Koch- u. K.-G. u. schön. Kell. sof. o. sp. Nichts ang. E., Eiland 10, I.*
3 kleine Zimmer m. G. u. El. sof. od. 1. 4. an 1 od. 2 Pers. Elbf., Königstr. 50, zu verm.
2 Zimmer mit Gas
Elb., Königstr. 50, zu vm. *
3 Mans. u. 1 Sechs. zu v. R. E., Grünewalderberg 4, I. *
3 schöne Mans. mit K.- u. G. 1. 4. 18. E., Kielerst. 26.*
2 schöne Part.-Räume u. 3 Mansarden m. Gas u. Wasser zu verm. Näh. E., Mittelst. 10 od. 16. 110212
Mehrere kleine f1019
Wohnungen
(drei, zwei, ein Zimmer und ein Speicherz.) für sofort zu vermieten. Tillmanns, Elbf., Aue Nr. 37.
3- u. 3½-Z.-Wohn zu verm. E., Aue 75 u. Hinth, Näh. E., Gesundheitsstraße 7. *
2 Z. pt., 2 Z. 1. Et., 2 Sechs., alle Bequ. E., Neviandtst 36, I.*
2 schöne Z. u. 2 Mans. z. 1. 4. 18. Leisel, E., Höchsten 72.*
2 Zimmer 1. 4. zu vermiet. Elberfeld, Weststraße 11. *
2 Part.-Z. m. K.- u. L.-Gas 1. 4. zu v. E., Kielerstr. 24.*
2 Zimmer 4. Etg. u. 3 Zimmer im Anbau z. 1. 4. zu verm. Elbf., Bachstr. 59. *

Windstraße 6,
in der 4. Etg. 1 groß. Zimmer per sofort oder 1. April zu verm. Näheres Raimann, E., Rathaus-Automat. 110238
Lagerl.-sch. Z. u. K. sof. zu v. Näh. E., Hombüchel 57, II.*
Ger. u. kl. Wohnungen mit u. ohne Gartenland. Näh. Thomas, E., Tiergartenst. 239, p. *
Werkstelle, 30 □m gr., auch a. Lager g. u. kl. Lagerkell. bill. Elb., Luisenstr. 75, III.*

Mietgesuche

Gutgehende Wirtschaft
zum 1. Juli dss. Js. von Fachleuten zu mieten ges., p. Kauf nicht ausgeschloss. Angeb. unter B 2460 Gesch. Barmen, Neuerweg 57. †
In Unter-Barmen, möglichst freier Lage, †
Wohnung von 6 Räumen
mit allen Bequemlichkeiten in einem ruhigen, abgeschl. Hause sofort oder später zu mieten ges. Nähere Angaben mit Preis unter B 2440 an d. Geschäft. B., Neuerweg 57.
3-Zimmer-Wohng.
Nähe Barmen-Rittersh., zu mieten gesucht. Angebote u. B 2734 an die Geschäftsstelle Barm., Neuerweg 57. 7056a
Etg. 3-Z.-Wohn. m. all. Ehrf. sof. zu m. ges. Ang. mit Pr. u. E 3145 an die Gesch. *

Shedraum,
100 bis 200 Quadratmeter, wo ca. 8 Atm. Dampf verfügbar sind, per sofort zu mieten gesucht. Angeb. u. B 2405 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †
Barmer Bandfabrik sucht p. 1. Oktober 18 zum Aufstellen von Bandstühlen ca. 500 □Meter modernen 7102a
Shed- u. Hochbauraum
mit Dampfheizung u. elektr. Anschluß zu mieten, eventl. entspr. Anwesen, wo Vergrößerung möglich, zu kauf. Bevorzugt Oberbarmen. Angebote mit Preis und näher. Angaben unt. B 2738 an die Geschäft. B. Neuerweg 57. †

Lagerraum
(Parterre, Betonboden),
250—400 □Meter, mögl. mit größerem Keller, in der Südstadt oder unmittelbar. Nähe sofort zu mieten ges. Gute Anfuhr muß vorhanden sein. Schriftl. Angebote unter E 3041 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. *

Mobl. Zimmer

Gartenstr. 46, I.: In bess. H. gut möbl. Z. m. Schreibt. m. o. ohne Pens. sof. z. v.*
Luisenstr. 139: Sch. m. Wohn- u. Schlafz. in bess. frkl. H. *

Gesuche

Schön möbliertes Zimmer mit Klavier in gutem Hause zu mieten ges. Angebote u. E 3085 an die Geschäftst. *
Zum 1. 4. f. Empfangsdame b. Zahnarzt bess. möbl. Z. mit Pens. im Zentrum von Barmen. Angeb. mit Preis unt. E 3092 an die Gesch.*

Dame sucht gut möbl. Zimm. in d. Nähe des Stadthaus. Ang. u. E 3083 an Gesch.*

Stellenangebote

Wir suchen für unsere Schriftleitung zum baldmögl. Eintritt einen tüchtigen
Redaktions-Sekretär
mit bess. Schulbildung, der als Telephonstenograph nachweislich 200 Silben in der Minute stenographiert und geübt. Maschinenschreiber ist. Angebote mit Lebenslauf, Zeugn.-Abschr., Bild u. Angaben der Referenzen und Gehaltsanspr. zu richten an
Verlag W. Girardet, Düsseldorf. w34

Erfahr., gewissenh., bilanzs.
Buchhalter
(Metallwaren) gef. Ang. mit vollständ. Lebensl. u. Gehaltsanspr. u. E 2462 an Geschäft.*
Agent gef. z. Vert. v. Kaffeegewürzen an Wirte usw. Bonus. unt. H L 4888 bef. Rudolf Mosse, Hamburg 1. h446

Zum möglichst sofortigen Eintritt suchen wir zwei erf.
Betriebs-Ingenieure.
Textil-Industrie-Aktiengesellschaft, Abt. Maschinenbau, Barmen-Wichlinghausen, Lothringerstraße 3. 7026a

Junger Mann
(evtl. auch Fräulein)
für Glas- u. Tapetengeschäft für sof. oder später ges. Bevorzugt solche, d. schon in gleich. Branche tätig waren.
Carl Cramer Nachfg., Barmen, Neubruch 34.†

Für Auswahlphotographie
Berufsphotograph
gesucht. — Kriegsbeschädigter bevorzugt. Angebote mit näheren Angaben, Gehalts-Ansprüchen u. polizeilichem Führungszeugnis an die b102
Dynamitfabrik, Schlebusch.

Wir suchen
einen tüchtigen b449
Drehermeister
für die Bearbeitung von Geschoßköpfen z. leicht. Sprengmine. Derselbe soll aber auch außerdem mit allen einschlägigen Arbeiten vollständig vertraut sein, auch mit Drehautomaten, und im übrigen schon möglichst lange Zeit einen derartigen Posten bekleidet haben, da ihm das ganze Kalkulations- u. Lohnwesen obliegt. Angebote an Täppkens-Schulte & Bongard, Neheim a. d. Ruhr.

Lithographisches
Maschinenmeister,
der auch im Umdruck Erfahrung besitzt, sofort gesucht. Kriegsbeschädigte werden berücksichtigt. 7087a
Carl Blanke, — Briefumschlagfabrik, — U.-Barmen, Kaiserstraße 3.

Herren-Friseur
z. sof. oder sp. ges. b1957
Frau Mentrup, Essen, Wächtlerstraße 46.

Hosenschneider
gesucht. — Herz & Pahl, Elberfeld.

Maßschneider, Hosenarbeiter
auf 1. Tarif sofort gesucht. Joseph Meier, Elbf., Poststr. 5. f1081

Sofort werden gesucht 1 tüchtiger f126
Schreinermeister
für Kistenfabrikation, ferner
tüchtige Schreiner, Arbeiter, Arbeiterinnen.
Meldung. bei Fa. Schnell & Esser, Holzbdlg., B. Dumbeck, Langenberg, Rhld.

Zwei Kistenschreiner
sucht sofort: f64
Tan. Homberger, Gevelsbg.

Tücht. Arb. für Kreissäge, Maschinenarbeiten und Holzbrechsler gesucht. Friedr. Westfeld, Barmen, Gebaustraße 41. †

Erfahrener 7005a
Chauffeur
für Lastwagen sofort gesucht.
Adolf Lüdtkertmeier, Barmen, Sternstraße.

Vorarbeiter
stellt sof. ein: 6882a
Textil-Industrie, Aktiengesellschaft, Abteilg. Maschinenbau, B.-Wichl., Lothringerstr. 3.

Vorarbeiter und Hilfsdreher
gesucht. 6923a
Rheinwerk
G. m. b. H.,
Maschinenfabrik,
B.-Ritterah., Weiherstr. 18.

Elektro-Monteure
für Kraft- und Licht-Anlag. gesucht. 7035a
A. Gauerwald,
Barm., Hindenburgplatz 8.

Spleißer
Schlosser
Schreiner
Schweißer
stellen ein b72
Nordd. Maschinenfabrik-Werke,
Berlin-Tegel b. B.

Maschinenformer
finden Beschäftigung. g79
R. Woebcke & Co.,
Elberfeld, Hofstr.

Tüchtiger 7035a
Werkzeugdreher
sofort ges. Textil-Industrie-Aktiengesellschaft, Abteilung Maschinenbau, Barm.-Wichlinghausen, Lothringerstr. 3.

Schlosser
Dreher
nur gelernte, tüchtige Leute gesucht. 6863a
H. G. Grote, G. m. b. H.
B.-Barmen, Grabenstr. 8.

Wir suchen sof. einige 6862
Werkzeug- und Reparatur-Schlosser
sowie einen tüchtigen
Werkzeugschmied
für Werkzeuge u. Drehstähle.
A. Riegler & Co., B.-Barm.,
Allee 6 A. 7079a

Größere Anzahl
Dreher, Schlosser, Bohrer, Fräser, Hilfsdreher
sofort gesucht.
Körber, Ing.,
Barmen, Buchenstraße 28, Telephon 2674.

Einsteller
zum sofortigen Eintritt ges.
Emaillierwerk Peters,
Elberfeld, Juliusstr. 14.

Werkzeugschleifer
zum sofortigen Eintritt ges.
Maschinenfabr. C. & E. Hörster i. Solingen, Nürnbergerstraße Nr. 128. f226

Für meine Abteilung Maschinenbau ein erfahrener
Maschinenschlosser
gesucht. — Kriegsbeschädigte werden berücksichtigt. 7056a
Carl Blank,
— Briefumschlagfabrik. —
B.-Barmen, Kaiserstr. 9.

Tüchtiger g79
Werkzeugschlosser
gesucht.
A. Heyer, Federnfabrik,
Velbert (Rhld.).

Tücht. 7103a
Werkzeugschlosser
gesucht. Robert Mühg, Abt. Maschinenbau, B.-Ritterhausen, Ordenstraße 28.

Für einen fertig eingerichteten Betrieb in Süddeutschland wird ein tüchtiger
Werkzeugschlosser
als Meister sofort gesucht. Angebote an b105
Wilh. Frowein,
Barmen, Märkischestraße 16.

Mehrere tüchtige
Werkzeug- und Maschinenschlosser
sofort gesucht. 7068/93b
H. Spelleken Nachf.,
Barmen-R., Eckst einlob.

Mehrere tüchtige Hilfsdreher und Hilfsarbeiter
gesucht. 7100a
Maschinenfabrik
Gustav Krenzler, B.-Barm.

Mehrere tüchtige
Hilfsdreher od. Dreherinnen
sofort gesucht. 7083a
Fr. Winkelmann,
B., Schönebeckerstraße 57.

Werkzeug-Reparatur-Schlosser und Dreher
gesucht. g144
Schlüsselwerk- u. Handelsschlag-Industrie, G. m. b. H.,
Radevormwald.

Stempeldreher
für Massenschnitte gesucht.
Gebr. Kaffenbend,
Schwelm. g14

Schlosser und Einsteller
sofort ges. Adolf Lüdbertsmeier, B., Sternstr. 69/85a

Mehrere tüchtige
Werkzeugdreher und Schlosser.
gesucht. 7036a
Carl Gentemeister,
Barmen, Oberdörnerstr. 72.

Ein tüchtiger 7073a
Werkzeugschmied
und ein tüchtiger
Heizer
sofort gesucht.
Adolf Lüdbertsmeier,
Barmen, Sternstraße 21.

Zwei solide, tüchtige
Heizer
für Dampflokomobile sowie tüchtiger g134
Werkzeugschlosser
sofort gesucht.
Fleisch & Fingerhut,
Maschinenfabrik,
Hohwinkel-Siegerbusch.

Tüchtiger 7015a
Kesselheizer
gesucht. Vorwerk & Sohn, Gummiwarenfabrik, Barmen, Lichtenplatz.

Tüchtiger 7116a
Heizer und Maschinist
sofort gesucht. Maschinenfabrik Ostermann, Barmen, Gewerbeschulstraße 22a.

Jüngerer Schmied
und Hilfsarbeiter gesucht. †
C. G. Lindenberg,
Barmen, Bergstr. Nr. 5.

Zuverl. Mann,
Fabrikmaurer bevorzugt, z. Anlernen als g70
Kupolofenschmelzer
gesucht. — R. Woebcke & Co.,
Velbert, Rhld.

Gärtner
oder Gartenarbeiter
für Obst- und Gemüsegart. sofort gesucht. f150
Gutsverwaltung
Haus Wülfrath,
b. Aprath Kr. Mettmann Rhl.

In unseren verschiedenen Betrieben werden noch b22
Arbeiter
eingestellt.
Dynamit-Actien-Gesellschaft,
Schiebusch.

Mehrere Abbruch-, Aufräumungs- sowie Erdarbeiter
finden für längere Zeit Beschäftigung. g134
Fleisch & Fingerhut,
Maschinenfabrik,
Hohwinkel-Siegerbusch.

Kräftige Leute
als Hof- oder Lagerarbeiter sowie Bote gesucht. g55
Stock & Co.,
Elberfeld - Sonnborn.

Hausknecht
für Apotheke und Laboratorium gesucht. Vorzustellen: 8¼—10½ Uhr. 7071a
Engel-Apotheke,
Barmen, Gewerbeschulstr. 75.

Sauberer Laufjunge,
nicht über 15 J., ges. Engel-Apotheke, Elb., Königstr. 13.

Lauff. od. Laufmädchen
für ganze Tage gesucht.
Rich. Brinkmann,
Elberf., Kaiserstr. 40. f173

Lehrling
nach Rousdorf f. Eisenwaren-Großhandlung zum 1. April gesucht. Angebote unter H 50 an die Filiale d. Bl. in Ronsdorf. f202

Zu Ostern wird für das Kontor einer mech. Weberei
Lehrling
mit guter Schulbildung ges. Angeb. unter B 2725 Gschft. Barm., Neuerweg 57. 7068a

Goldschmiede-Lehrling
aus gut. Familie gesucht.
C. A. Krall,
Elbf., Wall 24. f1041

Weiblich
Geschulte weibliche d106
Bürokräfte
gesucht, welche nach Anleitung und Unterweisung selbständig zu arbeiten vermögen.
Bürgermeisteramt
Hilgenhaus. Bez. Düsseldorf.

Kassiererin
auch in einf. Buchführung bewandert, für mein Eisenwaren-, Haus- und Küchengerätegeschäft sofort ges.
Bernh. Franz Nachf.,
Barmen, Werthersir. 15.

Kassiererin
sofort gesucht. Zu erfragen Elbf., Grünstr. 24, I. f168

Zuverlässige f682
Buchhalterin
von einem großen Hause per sofort gesucht. Angebote unt. E 1496 an die Geschäftsst.

Bedeut. Tempergießerei f. mögl. bald eine tücht. u. perf.
I. Buchhalterin,
die eine mehrj. Bürotätigkeit nachweisl. kann u. mit allen Kontorarb. vertr. ist. Bew. mit Lebenst. u. Zeugn.-Abschrift, sowie Angabe der Gehaltsanspr. u. E 2473 an die Geschäftsst. erbeten. f210

Ein Fabrikgeschäft in Remscheid-Hasten, direkt an der Endstation der elektr. Bahn Elberfeld gelegen, sucht eine
Dame für Kontor.
Stenographie-, Maschinenschreiben- und Registrierarbeiten kommissionsweise Bedingung. Nur Damen mit längerer Praxis, denen Gelegenheit geboten ist, sämtliche Kontorarbeiten zu erlernen, wollen sich unt. Angabe bish. Tätigkeit, Ansprüchen, Zeugnisabschriften und Bekanntgabe des Eintritts unter E 2471 an die Geschäftsst. d. Bl. wend. f247

Kurbel- u. Handstickerinnen
sofort gesucht. b1968
Wilh. Strutz, Sorst,
— Fernsprecher Nr. 483. —

Tücht. Friseuse
gesucht. 7026a
Walter Müller,
B., Rittershauserbahnhofstr. 6.

Bandwirkerinnen
gesucht. 6974a
Ferd. Buchhaus jr., Barmen, Wittenerstraße 78a.

Gelibte u. zuverlässige
Winderinnen
für Kunstseide auf sofort gesucht. Ad. & Otto Halbach, Elb., Holzerstr. 83. f1054

Strangspulerinnen für Eisengarn
sofort gesucht. †
Binkenbach & Holzhauser,
B.-Barmen, Schloßstr.

Arbeiterinnen
gesucht. Preß- und Stanzwerk G. m. b. H., Barmen, Gasstraße 18a. 7039a

Dreherinnen
gesucht. — Carl Alexander, Barmen, Schloßstraße 32. †

Tücht. Dreherinnen
u. Bohrerinnen
sucht:
Ernst Hassmann,
Elberfeld, Hochstenstraße 76.
Gelibte f1052

Zudrückerinnen
für Knopffabrik sofort ges.
Elberf., Oppheferstraße 11b, Tor-Eingang.

Zum 1. April ein in Küche u. Haushalt erfahr.
Mädchen
gesucht.
Frau Hub. Sartorius,
Elberf., Hubertusallee 17.

Arbeiterinnen
für leichte Arbeiten gesucht.
H. Spelleken Nachf.,
Barmen-R., Eckst einlob.

Arbeiterinnen
werden eingestellt und angelernt. — G. C. Lindenberg, Barmen, Bergstraße 7. †

Wir suchen tüchtige 7069a
Hilfsarbeiterinnen
Bastwerk & Co., Barmen.

Eine Anzahl 7031a
Mädchen
über 16 Jahren gesucht.
Rud. Zinn, Engels & Co.,
Kom.-Ges.,
Barmen-Rittershausen,
Betrieb II, Ewaldstr. 1a.

Junge Mädchen und Frauen
per sofort gesucht. 7079a
Preß- & Stanzwerk,
G. m. b. H.,
Barmen, Gasstraße 18a.

Mädchen
unter 16 Jahren für leichte Arbeit sofort ges. 7086a
Louis Witte,
Oellets- u. Metallw.-Fabrik,
G. m. b. H., Unter-Barmen,
Betrieb II,
Christburgstraße 51/53.

Frauen u. Mädchen
sofort gesucht. 1473
Peter Kampermann Wwe.,
Elberfeld-Offenbeck.

Zeitungsträgerin
für
Dahlerau und Vogelsmühle
gesucht. — Hugo Bülte,
Dahlhausen.

Mehrere tüchtige f189
Mädchen
für meine Gießerei u. Bearbeitungswerkstatt zum sofortigen Eintritt gesucht.
Ferdinand Bonitzer,
Mettmann.

Eine Anzahl Mädchen
über 16 Jahren gesucht.
Rud. Zinn, Engels & Co.,
Akt.-Ges., 7011a
Barmen-Rittershausen,
Betrieb II, Ewaldstr. 1a.

Mädchen
für leichte Maschinenarbeit gesucht.
Rheinwerk
G. m. b. H. 6921a
Maschinenfabrik,
B.-Ritterah., Weiherstr. 13.

14jähr. Mädchen
für leichte saub. Arbeit ges.
M. Wegel,
Elbf., Treppenstr. 8. 7008a

Tüchtige 7036a
Mädchen
für leichte Dreh- und Bohrarbeiten gesucht.
Carl Baas & Sohn,
Akt. Maschinenfabrik,
Barmen-Rittersh.

Junge Frauen und Mädchen
für leichte Arbeit sofort gesucht. g134
Hamann-Eberle,
Wilh. Hamann, Hohwinkel.

Wir suchen für sofort eine Anzahl 6890a
Mädchen
für leichte Dreharbeit.
Textil-Industrie,
Aktiengesellschaft,
Abteilg. Maschinenbau,
B.-Wicht. Lothringerstr. 3.

Ord. Mädchen u. d. Schule ges. Konia, E., Lucasstr. 25.

Lehrmädchen aus gut. Fam. gegen sof. Vergütung gesucht. Elbf., Herzogstr. 86. f979

J. ev. Mädchen zur gründl. Erlernung des Haush. od. gegenl. Vergütung b. Hausanschluß ges. Schriftl. Ang. unt. H 3094 an die Gschst.

Zur selbst. Führ. d. Büfetts wird für Elberfeld unt. günstigen Bedingung eine geeignete, in jed. Hinsicht zuv.
Persönlichkeit
(älter. Fräul., Kriegersfrau od. Witwe) gesucht, d. bald einsteigen u. eine kl. Kaution stellen kann. Angeb. unter E 3046 an die Geschäftsst.

Akt. ält. Person
zur Führung meines bürgerlichen Haushalts per 1. 4. gesucht. — Selbe muß treu, prober u. ehrl. sein u. dem Haushalt vorstehen können.
Frau Paul Stricker,
Vohwinkel, Kaiserstraße 74a.
Vorstellung nur nachm. b. 5—6 Uhr. g134

Gesucht zum 1. April eine
Köchin
f. d. Küche meiner Lazarett-Abteil., ferner z. 15. April
1 Stütze.
Lohn u. Uebereinkunft. Gefl. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. mögl. Bild nebst Gehalts-Ansprüchen an Hotel Decker, Rolandeck, erb. d102

Tücht., im Kochen u. Einmachen durchaus erfahrenes
Küchenmädchen
in gutes Haus für sofort od. später gesucht. 6920a
Näh. in der Geschäftsst. f324

Zum 15. April wird ein treues, tüchtiges f479
Küchenmädchen
gesucht. Vorstellung m. Zeugnissen erwünscht. Elberfeld, Augustastr. 79, Teleph. 4886.

Suche zum 15. April oder 1. Mai ein zuverl. G840a
Küchenmädchen,
das auch Hausarbeit übern.
Frau W. Ibach, Barmen,
Rich.-Wagnerstr. 23 (Anlag.)

Für Mai oder später
in ein herrschaftliches Haus ein tüchtiges
Zweitmädchen
ges. Ang. B 2705 Gsch.
B., Neuerweg 57. 6926a

Suche sofort od. 1. April ein in allen Hausarb. erfahr.
tücht. Mädchen
für kleinen Haushalt. g156
Frau Hugo Linder,
Wald Rhld., Schillerstr. 16.
Nähe Bahnhof.

Kontoristin
für leichte Kontorarbeiten, welche Schreibmasch. und Stenographie beherrscht, per 1. 4. 18 gesucht. Angebote mit Zeugnissen an 185
Otto Klischan & Co.,
Elberfeld.

Verkäuferin
für Kurzwaren-Abteilung sofort gesucht. Angebote unter E 506 an die Geschäftsstelle d. Bl. f298

Putz!
1. u. II. Arbeiterinnen sofort gesucht. Samuel, Elberf., Hofaue 91. f136

Mädchen u. d. Schule ges., ev. ält. alleinst. Frau. Beyer, Elberf., Holsteinerstraße 58.

Schulentlassenes 164
Laufmädchen
sofort gesucht.
Mühlen & Co. Nachf.,
Elberfeld.

Sauberes Mädchen
von 8—11 Uhr morgens für Hausarbeit gesucht. Elberfeld, Arrenbergerstraße, Ecke Fichtenstraße 1. f1049

Für meinen kl. Haushalt suche ich ein ordtl., zuverl.
Mädchen.
Frau Fritz Pohlig, Elberf.,
Poststraße 7, 2. Etage.

Suche zum 1. 4. tüchtiges, besseres Mädchen.
Frau Pastor Vogt,
Elberf., Bendahlerstr. 28.

Tüchtiges Mädchen, erfahren in Küche u. Hausarbeit, in kleinen Haushalt ges. Frau August Rumkel, Elberfeld, Hofkamp 21.

Besseres, erfahren. f225
Mädchen
gesucht. Frau Peter Schmidt, Remscheid, Haddenbacherst. 36.

Braves, auswärt. f1080
Mädchen
für kl. Haushalt mit 4 erw. Pers. zum 1. 4. 18 oder früh. ges. Bartholomay, Elberfeld, Altenmarkt 13.

Zum 3. April ein tücht., in allen Hausarbeiten erfahrenes kath. 7094a
Mädchen
für ein. Haushalt von zwei Personen gesucht.
Frau L. Köhrs,
Barm., Schwarzbachstr. 180.

Besseres Mädchen,
das kochen kann u. etw. Hausarbeit übernimmt, gesucht. Wwe. A. Klapperl, Siegen, Gasthof zum gold. Stern.

Einfaches, ordentliches
Mädchen
gesucht. Gebr. Dahl, Elberf., Burgstraße 10 (Möbel-Dahl).

Ein ordentliches g79
Mädchen,
welches in Küche u. Hausarbeiten erfahren ist, zum baldig. Eintritt gesucht nach Velbert, Bürgerhaus, Neviderstraße Nr. 16.

Fleißiges saub. f153
Mädchen
für alle Hausarb. z. 1. Apr. ges. — Frau Otto Schulte, Lennep.

Suche ein ordentl. evangel.
Mädchen.
Brotfabrik Michel,
Elberfeld, Ludwigstraße 8.

In kl. Villenhaush., 3 erw. Pers., 20 Min. von Berlin, wird zum 1., evtl. 15. April
kräft. Mädchen,
das jede Hausarbeit, außer Kochen, sauber und flink ausrichten kann, gesucht. Zeugnis-Abschr. u. Gehaltsanspr. u. E 2473 an d. Gschst. dss. Bl. b1962

Erfahrenes g78
Mädchen
für Küche und Hausarbeit i. herrschaftlichen Haushalt sofort oder 1. April gesucht.
Frau Albert Jahn, Velbert, Wilhelmstraße Nr. 54.

Dienstmädchen sof. gesucht. 615., Markgrafenstr. 19, I.

Tücht. Dienstmädchen,
das selbst. alle Hausarb. ausf. Kochen verricht. k., per 1. 4. od. früher ges. Frau Weishaupt, Barmen, Heubruch 35†
Tücht. Putzfrau sof. gesucht für 3 halbe Tage in d. Woche morgens, Mont., Mittwoch u. Freitag. Wb. Müller, E., Dessauerstraße 13, I. Etg.

Stellengesuche

Bau-, techn.- kaufm.
prakt. u. teor. geb., erfahr. kautionsf., wünscht Herr, Anf. 40er, f. Besch., gl. w. Brch., auch Außendst. o. aushilfsw. b. Priv., Werk, Behörde od. Verm. Ang. E 3867 Gschst.

Junger Mann,
gelernt. 1 Jahr auf Büro tätig, sucht s. weit. Ausbild. anderweitig Stellung. Angeb. unt. E 3070 an die Gesch.

2 langj. Fachleute
(Techniker)
aus der Munitions-, Werkzeug- u. Maschinen-Branche, nach m. ungekündigt. Stellg. suchen Stellung als Betriebsleiter. Auch übernehm. selb. das Einrichten von geeignet sprechenden Werken. Angeb. unt. L 151 an die Filiale Barmen, Allee 171.

Zuverlässiger f1033
Aufzugsführer
sucht Beschäftigung. Beste Empfehlungen. Schriftl. Anfragen erb. an A. Ben, Elberfeld, Uellendahlerstr. 72.

Maschinist
(Schlosser), Hochschdd., militärfr., sucht f. Stellung. M. Rause, Gasthof Kirberg, Elberfeld, Island Nr. 21.

Junge, verh. früh. Bäckergeh. sucht Nebenbeschäftigung von 5 Uhr ab. — Zätte, Elberfeld, Bergstr. 40, III.

Ein tüchtiger, selbständiger Bäckergeselle
sucht sofort Stell., auch nach auswärts. Herm. Bibl, Elb., Schleswigerstraße 20.

Landwirtssohn,
30 J. alt, energ., ev., ledig, sucht Stell. als Verwalt. auf 200—300 Morgen groß. Gut zum 1. 4. 18. Ang. u. B 2455 Geschst. B., Neuerweg 57.

† Suche für meinen scheidenlassenen Sohn Stelle auf d. Lande bei tüchtigem Landwirt. Adolf Besenbruch, Barmen, Hochlinghauserstr. 211.

Ich suche für mein. Sohn, 16 Jahre, taubstumm, Lehrstelle bei tücht. Schuhmachermeister. Näh. Frau Laura Schürmann, E., Karlstr. 31, II

Suche für meinen Sohn, 14 Jahre alt, Lehrstelle als
Schlosser oder Dreher.
Ang. unt. E 3073 Geschst.

Suche für mein. Sohn, 15 J. alt, Stelle als †
Bäckerlehrling.
Näh. Frau Albert Sauer, Barmen, Emilstraße 17.

Weibliche

Gewandte f63
Buchhalterin
mit besten Zeugnissen sucht von sofort Stellung. Gefl. Angeb. u. S. Landau an die Filiale ds. Bl. Gevelsberg.

Kaufm. früherer Geschäftsf. sucht Stell. als Einlassiererin d. sonst. Vertrauensposten. Ang. E 3059 Gesch.

Kontoristin, in sämtl. Büroarbeiten bewand. sowie mit dem Lohn-, Krankenkassen- u. Invaliditätswesen vollst. vertr., sucht sich, auf gute Zeugn. gestützt, per 1. 5. 18 zu verändern. Angebote unt. B 2468 B., Neuerweg 57.

Junge Dame, ein Jahr bei einem Zahnarzt tätig, sucht Stellung als f225
Helferin
im Operationszimmer und
Empfangsdame
in Zahnpraxis. Angebote unter R 1419 an die Filiale in Remscheid, Bismarckstr. 40.

Suche für meine Tochter, 20 J. alt, m. die Handelsschule mit Erfolg bes. hat, zum 1. 4. od. später Stelle. Gefl. Ang. erb. unt. E 509 an die Geschst. d. Bl. b1969

Geb. älteres, alleinstehendes
Fräulein,
w. 3 J. eine Schreibw.-Filiale geführt, erf. im Flicken, Nähen u. Hausarbeiten ist, sucht Stellung im Geschäft od. Haush. Ang. an E. S., Wattenscheid, Ostfr. 3. b1966

Fräulein,
18 Jahre alt, das Lyzeum und Höhere Handelsschule besucht, gute Kenntnisse der franz. u. engl. Sprache besitzt, Stenographie und Schreibmaschine beherrscht, sucht per 1. April Stelle auf d. Kontor eines Bank- oder Fabrikgeschäftes. Angebote u. E 9995 an die Geschäftsst. d. Bl.

Eine in sämtl. Büroarb. erfahr. und zuverlässige
Kontoristin.
w. auch einige J. auf Lag. u. Versand tätig m., wünscht sich per 1. 4. o. sp. zu veränd. Ang. u. E 3084 an Gschst.

Ich suche für meine Tochter, 17 Jahre, die die höhere Handelsschule mit Reifezeugnis verläßt, passende Stelle auf Kontor, wo sie sich weiter ausbilden kann. Angeb. unter E 3081 an die Gsch.

† Suche f. m. Tochter, 14½ J. alt, w. die Handelsch. bes. hat u. besond. gut in Stenogr. (150 Silben) und Schreibm. ausgeb. ist, St. a. Kontor od. Büro z. 1. 4. od. sp. Ang. B 2411 B., Neuerw. 57.

Junge Verkäuferin
der Lebensm.-Brch. sucht sich zu verändern. Ang. unt. A. Z. 300 an die Filiale Velbert. g78

Friseuse,
d. Kursus beendet, sucht sofort Stellung. Angebote unter A 2471 an die Geschäftsst. d. Bl.

Zahntechnik.
Suche für meine ca. 17jähr. Tochter, m. ein. Vorkenntn. in Kautschukarbeit, Lehrstelle b. tücht. Dentist. Hackenberg, Wermelskirchen, Cölnerstr. 16.

Apotheke.
Junges Mädchen, das schon eine Zeit in der Apotheke tätig und im Handverkauf etwas bewandert ist, sucht sofort Stellung, eventl. auch auf Laboratorium. Angebote unter B 2471 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Einf. Serviermädchen,
das in bess. Häusern gearb. hat, sucht auf sofort Stelle. Ang. u. E 2475 an Gst. b1963

†Jg. Mädchen, 18 J. alt, f. zum 1. Mai St. als Kindermädchen in bess. Hause. Näh. Witwe Meyer, Langerfeld, Westf., Kothenstraße 73, II.

Junge Frau,
kriegsgetr., mit frz. Sprachk., bisher als Kinderfrl. tätig, sucht passende Stellung. — Dinge eventl. auch in ein Geschäft. Gefl. Angebote u. H 100 an die Filiale ds. Bl. in Ronsdorf erbeten.

Einf. Frl., jahrelg. i. Kind.-Horte tät., f. unt. bescheid. Anspr. Tag- od. Nachmittag. z. Kind. üb. auch leichtere Hausarb. Ang. E 3044 Gst.

Fräulein,
tüchtig im Haushalt, im Nähen, Handarbeiten erfahren, scheut keine Arbeit, sucht zum 15. April Stelle in herrsch. Hause. Angeb. unt. R 1421 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f225

Besseres Fräulein,
perfekt im Kochen, Einmach., Schneidern, Kinderpfl., i. gestützt auf la Zeugn., selbst. Stellung. Angeb. erb unter E 3143 an die Geschäftsst.

Einfache bürgerl. Witwe, m. einem 2½ jähr. Kinde, sucht größere Räume zu putz. usw. Dies. ist f. fleiß., saub. und ordnungsl. Wo freie Wohn. u. Zuschuß gew. wird. Näh. durch Theis, Barmen, Pannenwiese Nr. 2. †

Frl., in Hausarb., Nähen u. Handarbeit bewandert, sucht Anfang April Stelle als
Drittmädchen
in herrschaftl. Hause. Angebote unter R 1430 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Bismarckstraße 40. f225

2 ordtl., tücht. Mädchen sucht Stell. in Krankenhaus als Küchen- od. Hausmädch. od. auf d. Lande. Es wird mehr auf gute Beh. als auf Lohn ges. Ang. E 3142 an Gschst.

Landwirtstochter,
24 J., sucht z. 1. 5. 18 Stell., zu lieblen in ruhig., frauenlosem Haushalt oder als Stütze. E. Lessing, Schiebusch, Mordbroicherstraße.

Ordentliches bess. f152
Mädchen
sucht Stellung in kleinem Haushalt z. 1. oder 15. Apr. Angeb. unter 11 an die Fil. ds. Blattes Lennep erbet.

Suche für m. Tochter, 15 J., Stellg. in besserem Hause z. weiteren Ausbildung. Ang. u. E 3079 an die Geschst.

Besseres erfahr. Mädchen
sucht in kl. Haushalt Stellg. z. 1. April. Ang. u. B 2462 Barmen, Neuerweg 57.

Frau sucht f. morg. 2 bis 3 Stund. Putzstelle. Frau Frisching, E., Albrechtst. 30, II.

Tücht. Mädchen f. Wasch- u. Putzstell. Marta Wlotkowski, Elbf., Kölnerstr. 31, II.

Pr. Mädch. f. Wasch- u. Putzst. C., Friedrichschulst. 5, II r.

Saub. Frau f. Stundenst., auch z. Hausputz. Elberf. Königstraße 286, III.

Geld Angebote

1 500 000.— Mark
in bar gegen hypothek. Eintragung sofort od. zu spät. Auszahlungstermin flüssig. Bed. zeitgem. günstig. Ang. unt. K M 6185 beförd. Rudolf Mosse, Köln. b449

Geld-Gesuche

Städtische Sparkasse Cronenberg
— werktäglich geöffnet —
nimmt Einlagen zu b71
4 %
in jeder Höhe entgegen. — Kassenlokal: Rathaus, Zimmer Nr. 6, Haltestelle der elektrischen Straßenbahn. — Samstag nachm. geschlossen. Postscheckkonto Köln 10 490. Reichsbank-Girokonto Elberf.

1000 Mark geg. äußerst gute Sicherheit und hohe Zinsen gesucht. Schriftliche Angebote unter 9569 an die Filiale Barmen, Berlinerstraße 27.

Kapitalist 7125
Mk. 100 000
gegen hypoth. Sicherh. gesucht. Davon ½ bald. ½ nach Friedensschluß. — Angeb. unter R 1422 an die Filiale d. Bl. Remscheid, Bismarckstraße 40.

Teilhaber-Vertreter

Maschinen- u. Metallwaren-Industrie sucht tüchtigen Fachmann als
Teilhaber.
Kapital erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich. Ang. unter B 2719 an die Geschst. Barm., Neuerweg 57. 7019a

Agenten
ein. erstkl. Feuer-, Einbruch-, Diebstahl- u. Wasserleitungs-Schäden-Versich. neu zu bestellen. Ang. u. B 2436 Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Vertreter. 2 tüchtige Verkäufer suchen zur Mitnahme einen oder mehrere Artikel für Woll- und Kurzwaren-Geschäfte von leistungsfähig. Elberfeld. oder Barm. Firma gegen wöchentl. Abrechnung. Ang. u. E 3078 an Geschst.

Berichtigung.
In der Empfehlungsanzeige „Damen-Hüte" vom Samstag nachmittag muß die Firma richtig lauten:
S. Samuel, Elbf.,
Hofaue 91.

Tafelherde
empfiehlt
W. Schmahl
Elberfeld, Karlstraße 14.

Eine wirklich **gute** **Photographie** erhält man bei
W. Lange, Elberfeld,
Fernspr. 5081, **Hansaham.**

Tabak Zigarren
Mk. 280 bis 680, in erstklass. Qualität, abzugeben, Originalstich. Nachn. empf. Zigarrenhaus „Thalia", Elberfeld, Kölnerstr. 77. f10821



Schornsteinbau
Kessel-Einbau
Briefe Postfach 145.
b243

Kostümstoffe
preiswert abzugeben.
S. Simon, Elberfeld,
Schwanenstraße 28.
Ecke Post-tr

Seidenstoffe,
Taffet, Messaline, Chinatrepp, Pongé, bedruckte Seiden.
M. Brayon.
Elb., Alsenstr. 4.

Massiv goldene
Trauringe
7089a empfiehlt
Franz Schulz,
Barmen, Werthersir. 39.

Postkarten billig!
100 Osterkarten . . . Mk. 3.—
100 Blumenkarten . . Mk. 3.—
50 Künstlerkarten . Mk. 4.—
100 Karten gem. mit noch weiteren Sorten Mk. 4.—
Terra-Verlag, Dortmund 102
Industriehaus. V1044

Wanzen.
Gründl. Vernicht. nach mein. Anweis. Keine teuren Mitteln. Geg. Bareinsendung von 4 Mark erb. b1947
Wilh. Wagener, Anstreicher, Düsseldorf, Herzogstraße 19.

Das stolze Schweigen.

Roman von H. Courths-Mahler.

25] (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Und nach dem kurzen, munteren Vorspiel begann Ruth zu singen. Weil ihr das Herz leicht geworden war unter Hans von Rainsbergs Worten und Blicken, und weil sie sich selber zwingen wollte, jetzt allen Kummer aus ihrem Herzen zu bannen, gelang ihr ein heiterer, fast übermütiger Ton. Sie sang:

„Es ist das Glück ein flüchtig Ding
Und war's zu allen Tagen;
Und jagtest du um der Erde Ring,
Du möchtest es nicht erjagen.
Leg' lieber dich ins Gras voll Duft
Und singe deine Lieder:
Plötzlich vielleicht, aus blauer Luft
Fällt es auf dich hernieder.
Aber dann pack' es und halt es fest
Und plaudre nicht viel dazwischen;
Wenn du zu lang es warten läßt,
Möcht es dir wieder entwischen."

Jubelnder Beifall lohnte die Sängerin.

„Aber dann pack' es und halt es fest", wiederholte Baron Hainau und streichelte vergnügt, wie im väterlichen Stolze, ihre Hand.

„Famos haben Sie das gesungen — ganz famos! Meine Herrschaften — was sagen Sie zu der Hainauer Nachtigall?" rief er vergnügt.

Die fröhliche Stimmung war wieder hergestellt. Und auch Ruth hatte die Traurigkeit abgeschüttelt. Hans von Rainsbergs Blick hatte ihr so aufstrahlend gedankt. Und da er den ganzen Abend nicht mehr mit der Komtesse Lindenhof sprach und seine Augen immer nur an Ruths Antlitz hingen, schob Ruth allen Kummer weit von sich. Sie wollte nicht mehr daran denken, daß Hans von Rainsberg eines Tages eine andere Frau heimführen würde. Aengstlich schloß sie die Augen vor dem, was kommen mußte. Sie klammerte sich mit ihrem ganzen Sinnen und Denken an die Gegenwart, die immerhin ein stilles Glück für sie barg.

* * *

Den Weihnachtsabend verlebte der Majoratsherr von Rainsberg mit seinen beiden Neffen allein in Rainsberg. Frau Reinhard, die Hausdame, hatte im großen Saal die Bescherung für die Leute aufgebaut, wie jedes Jahr. Dort wurde zuerst, gleich nach Beginn der Dunkelheit, beschert. Herr von Rainsberg hatte kurz vor der Bescherung auch für Frau Reinhard reiche Geschenke auf einem kleinen Tisch unter einem Tannenbaum aufgebaut. Er war seinen Leuten gegenüber sehr nobel, und man sah ringsum nur zufriedene Gesichter.

Aber der Majoratsherr war froh, als dieser Teil des Festes vorüber war. Mit seinem Herzen war er nicht dabei. Er verstand es auch nicht, sich sonderlich beliebt zu machen, trotzdem er freigebig war.

Nach der Bescherung der Leute ging er mit seinen beiden Neffen in das große Wohnzimmer. Hier hatte Frau Reinhard auch einen geschmückten Weihnachtsbaum auf einer kleinen, weißgedeckten Tafel aufstellen lassen. Aber Gaben lagen nicht auf dieser Tafel. Was der Majoratsherr seinen beiden Neffen schenken wollte, zog er aus seiner Brusttasche und überreichte es ihnen.

Es waren zwei ganz gleiche Geldtaschen, in denen sich einige Banknoten befanden.

„Ihr werdet euch damit etwaige Weihnachtswünsche selbst nach Gutdünken erfüllen können. Ich hätte doch wohl nicht das Richtige getroffen", sagte er. Die Vettern bedankten sich gebührend, und Hans hielt jetzt die Gelegenheit gekommen, wo er seinem Onkel sagen konnte, daß er in Zukunft seiner Hilfe in geldlicher Beziehung nicht mehr bedurfte.

Als die drei Herren gleich darauf in den bequemen Klubsesseln, bei einem Glase Wein, rauchend zusammensaßen und auf den mit vielen Lichtern erleuchteten Weihnachtsbaum blickten, sagte Hans in seiner ruhigen, bestimmten Art:

„Du hast mir in liebenswürdiger Weise wiederum einen Geldbetrag geschenkt, Onkel Heinz. Ich bin dir sehr dankbar für deine Güte, möchte diese aber nun nicht mehr weiter in Anspruch nehmen. Am ersten Januar brauchst du mir keinen Wechsel auszustellen, wie du es bisher gern hast in deiner großmütigen Weise. Ich bin jetzt, Gott sei Dank, in der Lage, mir meinen Unterhalt selbst verdienen zu können."

Sein Onkel sah ihn groß und erstaunt an.

„Nun, nun! Ist denn dein Einkommen so riesig, daß du eine Zulage unbedingt nicht mehr gebrauchen kannst?"

Hans lachte.

„Mein Einkommen erreicht jetzt ungefähr die Höhe der Summe, die du mir bisher zur Verfügung stelltest. Das genügt aber für meine Bedürfnisse vollkommen, und jedenfalls brauche ich deine Güte nicht mehr in Anspruch zu nehmen."

Heinz von Rainsberg schüttelte den Kopf.

„Das ist doch Unsinn, Hans. Ich habe dies Geld einmal für euch ausgesetzt, und wenn du etwas dazu verdienst, kannst du dir doch einige Annehmlichkeiten mehr damit schaffen."

Mit ernsten Augen sah Hans den Onkel an.

„Die größte Annehmlichkeit, die ich mir damit schaffen kann, ist eben die, daß ich auf eigenen Füßen stehen kann und deine Güte nicht mehr in Anspruch nehmen muß. Mein Einkommen wird von jetzt an stetig steigen, und damit werde ich selbständig und mein freier Herr. Du wirst verstehen, Onkel Heinz, daß mir dies Gefühl um nichts feil ist."

„So stolz bist du?" fragte der Onkel und sah Hans mit seltsam nachdenklichen Blicken an.

Hans strich sich über die Stirn.

„Ich hoffe, daß du mich verstehen kannst, Onkel Heinz. Und wenn du das Geld nicht anders verwenden willst, dann kannst du vielleicht Walter etwas mehr zukommen lassen, der ja vorläufig noch auf dich allein angewiesen ist."

Walter hatte mit einem hämischen Ausdruck dieser Unterredung gelauscht. Bei den letzten Worten des Vetters rötete sich seine Stirn. So sehr er wünschte, daß ihm sein Wechsel erhöht wurde, so demütigend war es ihm, daß Hans sich für ihn verwandte. Er fühlte sehr wohl, daß er es nicht um Hans verdiente. Und gerade dies Bewußtsein verstärkte das Gefühl des Hasses gegen den Vetter, der so stolz die Hilfe zurückwies, die er annehmen mußte. Und auch gegen den Onkel verstärkte sich in seiner niedrigen Seele das Haßgefühl, weil dieser der vom Schicksal begünstigte Majoratsherr war, der seiner Meinung nach zu Unrecht so viel mehr besaß, als er selbst. Und wieder glühte der wilde Wunsch in seiner Seele auf: Wäre er doch tot — dann stünde ich als Herr auf diesem Boden!

Der Majoratsherr hatte zu Hans von Rainsbergs Vorschlag den Kopf geneigt.

„Gut — wenn du verzichtest, dann stelle ich Walter deinen Anteil zur Verfügung. Der Betrag ist einmal in meinem Etat festgesetzt und verfügbar. Du wirst also am ersten Januar einen Wechsel auf die doppelte Summe wie bisher beziehen, Walter."

Da zwang dieser allen Grimm in sich nieder und erwiderte mit einem Lächeln:

„Ich sage nicht nein, Onkel Heinz. Geld kann ein junger Mann immer brauchen, wenn er kein Duckmäuser ist. Einst wird ja auch die Stunde kommen, da ich auf eigenen Füßen stehen kann. Ich danke dir herzlich."

„Mir hast du in diesem Falle nicht zu danken, sondern Hans", wehrte der Onkel ab.

Aber auch Hans machte eine hastig abwehrende Bewegung.

„Um Gotteswillen — bitte, sprich das ja nicht aus, Walter. Wir wollen dies Thema als erledigt fallen lassen. Ich möchte dir noch eine Mitteilung machen, Onkel Heinz. Ende Februar gehe ich nach Chikago." (Fortsetzung folgt.)

Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater Elberfeld.

„Die Zauberflöte".

Mozarts Meisterwerk, dessen musterhafte Töne das all-Irdische des Textes leuchtend überklingen, erfuhr gestern unter Knappertsbuschs Leitung eine wohlgerundete Aufführung. Mit seinem Künstlersinn ließ der Dirigent das herrliche Tonwerk der Musik vielfältig abgetönt in die Erscheinung treten. Dabei wurden namentlich die eindrucksvoll abschattierten Priesterchöre angenehm vermerkt. Die Spielleitung Böttchers hatte wiederum die Stilbühne verwandt, die einerseits durch die szenische Zusammenfassung Vorteile bringt, andererseits aber den Verzicht auf mancherlei dekorative Prachtentfaltung bedeutet, die man gerade in der Zauberflöte nicht gerne vermißt.

Als Königin der Nacht hörte man die sich um Anstellung bewerbende Gerda Rings aus Köln. Die am Beginn ihrer Bühnenlaufbahn stehende Künstlerin bringt wohlklingendes, gut geschultes Material mit. Die Töne perlen ihr leicht aus der Kehle, und auch hinsichtlich der Ausdrucksfähigkeit geht ihr Gesang über das Maß dessen hinaus, was man in letzter Zeit in diesem Fach hier gewöhnt war. Schreibt man einige flüchtige Nebenerscheinungen der leicht begreiflichen Befangenheit der Anfängerin zu, so darf man berechtigtermaßen Hoffnungen auf ihre weiteren Leistungen setzen und demgemäß ihre Anstellung befürworten.

Ein Sinnbild sehr charaktervoller Garstigkeit, dem die Arie von den „heiligen Hallen" Beifall bei offener Szene eintrug, war Dick Magré. Willi Ulmer sang den Tamino mit künstlerischem Geschmack. Schade, daß ihm die Töne vorübergehend aus der Bahn gerieten. Der an sich schöne und reizvolle Tenor hat anscheinend, eine Folge des Heeresdienstes Ulmers, seine Tonkraft eingebüßt, und müßte nach unserer Meinung zunächst durch Schonung und Ruhe vorsichtig wieder gestärkt werden. Besonders zu loben sind noch Erna Hallenstedens als Pamina, Fritz Dittbernd und Tille Geiger als Papageno und Papagena, die munter sangen und spielten, sowie die Terzette der Damen — die erste Stimme sang Margarete Kahler — und der Knaben. K.—

Sport.

Westdeutsche Fußballspiele. Cronenberg: Sportfl.—Germania Barmen 3:1; Solingen: Fußball. 86—Ohligs 7:1; Düsseldorf: Sportfl. 90—S. V. Benrath 2:1, Ballsp.-V.—Fußballv. Duisburg 4:0; Duisburg: Städtekampf Duisburg B-Mannschaft gegen Essen B-Mannschaft 2:1; Essen: Städtekampf Essen—Duisburg 2:2; Köln: Ballspielklub Borussia Bonn 3:2; Dortmund: Sportvgg. 95—Viktoria 0:9.

Kirchliche Nachrichten.

Dienstag, 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde für Männer, Ludwigstr. 22: P. Löhr. — Beethovenstr. 136: P. Risch. — Im Hombücheler Versammlungshause: P. Bathe. — Weststr. 37: P. Hense. — Wilhelmstr. 5: P. Hohrmann. — Vereinssaal Gottesauerstr. 44: P. Weyhed. — Engelnberg: fällt aus. — 9 Uhr: Trinitatiskirche: P. Niemöller.

Mittwoch, 8½ Uhr: Im Konf.-Saal Sophienstr. 3a: P. D. Schneider. — Städt. Schule am Tiergarten: P. Niemöller.

Donnerstag, 8½ Uhr: Biblische Besprechung in der Hopfenstraße 20: P. Buddeberg.

Verantwortliche Redakteure: für den politischen und allgemeinen Teil: W. H. Tölke, Chefredakteur; für den lokalen Teil: Karl Otz; für Umgegend und Nachbargebiete: Otto Klein; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung (Leiter A. Freiherr von Mangenheim), Berlin, Unter den Linden 59a. — Druck und Verlag von W. Girardet & Cie. in Elberfeld.



b395 Dose 50 Pf.

Lebensmittelversorgung der Stadt Barmen

Verkauf frischer Rinderknochen

Dienstag den 19. März

(1 Pfd. 10 Pfg.) auf der Freibank des Schlachthofes. — Weiße Knochenkarte Nr. 30 501—31 500, und zwar:

Vorm. 8—10 Uhr: 30 501—30 750,
Vorm. 10—12 Uhr: 30 751—31 000,
Nachm. 2—4 Uhr: 31 001—31 250,
Nachm. 4—6 Uhr: 31 251—31 500.

Nachlieferung der Knochen: Freitag den 22. März auf dem Schlachthof und in der Schule an der Hügelstraße, von 9—12, 3—6 Uhr.

Die zum Kauf berechtigten Personen müssen die angegebene Zeit genau innehalten; die zu anderer Zeit erscheinenden Käufer werden zurückgewiesen.

Barmen, den 19. März 1918.

Der Oberbürgermeister. (Abw.)

Vermischte Anzeigen

Suche noch fortlaufend **Schmiede-, Schlosser-, Blech- und Schraubstockarbeiten** sowie g55 Anfertigen von Werkzeugen.
Friedr. Freund, Hombourn, Hauptstraße 98.

Erstkl. tabellos sitzenden † **Zahnersatz** fertigt an: A. Roos, Zahntechniker, Barmen-N., Eisenerstr. 2, Ecke Berlinerstraße.

Schreibmaschinen reinigt und repariert Ernst Spenn, Elberfeld, Fernsprecher 6253.

Holzschuhe a. angefert. in a. Größen. Barmen, E., Nordstr. 31, III.

Sackflick-Anstalt. Reparaturen, Flicken prompt zu mäßigen Preisen. Mitgebrachte Säcke billigst. Vorzugspreise.
Fernruf, Düsseldorf, Corneliusstr. 44, Fernspr. 2167. b275

Reparaturen an Maschinen jeder Art w. schnell u. sauber ausgef. Ang. an P. Schäfer, Elberfeld, Frauenstr. 28.

Stahlgraveur liefert noch schnellst. Prägestanzen, Stempel, Zeichen u. Zahlen zum Einschlagen, Ersatzarbeiten derselben sowie kleinere Metallmodelle zum Gießen. Angebote u. E 3067 an die Geschäftsst. bfd.

Reparaturen an g14 Waschmaschinen aller Systeme sowie Waschkübeln werden angenommen, evtl. erfolgt Abholung derselben. Firma Carl Winkelsträter, Schwelm, Kaiserstr. 79

Erd-, Maurer- und Betonarbeiten übernimmt auch Reparatur. Angeb. an Johann Delhotte, Barmen, Kampstraße 8.

Damenhüte w. nach neuesten Fassons umgeperlt und garniert. Fr. B. Wendriner, Elbf., Neue Fuhrstr. 15, I.

Jagd! Langjähr. erfahr. Jäger sucht vom Wuppertal in 1 bis 2 Stunden (auch Bahnfahrt) zu erreichende gut besetzte Jagd, wenn auch bloß Niederwild, zu übernehmen od. an ein. in best. Gesellschaft befindl. Revier sich zu beteiligen. Ang. u. E 1469 an die Geschäft. 93b

Hohe Belohnung. w. mir d. Täter genau genannt, d. m. Hund v. einig. Wochen getötet u. auf den Düngerhaufen d. hies. Schachtofens geworfen, gegenüb. Heerguts. Leutnant Pabig, Elberfeld, Düsseldorferstraße 36.

Zu mieten gesucht. — Elberfeld, Roßstraße 8, III. Gr.

Damenhüte w. billig u. gut aufgearbeitet. Elberfeld, Hornerstr. 4.

Sofas u. Matr. werden gut aufgearb., auch außerhalb. W. Wilisch, Elb., Oststr. 74.

Neue Reitstief., Größe 41, z. vert. geg. 2 Paar Schnürstiefel, Größe 1 Paar Herren-Lackhalbschuhe, Gr. 43, zu vert. geg. Schnürschuhe 42. Rud. Riemenschneider, Elberfeld, Wülfingstraße 8.

Salam.-Vorl.-D.-Sf. m. Lackspitze Gr. 36½, Backfch. Gr. 40 z. vert. Weber, Wiesenstr. 142, I.

Arb.-Schnürsch., Gr. 43, 1 D.-Schuhe, Gr. 40, zu vert. Hasse, E., Gueisenaustr. 7.

Fast neue Mädchen-Boxkalf-Stiefel Gr. 36 gegen ebensolche Gr. 38 oder 39 zu vertauschen. — Müller, Elberf., Seilerstraße 5, 1. Etg.

Fast n. Knabenstiefel Gr. 40 geg. Damenstiefel Gr. 40 zu vert. Müller, E., Prinzenst. 34.

1 P. n. hohe D.-Schnürschuhe Nr. 40 g. Halb-o. Schnürsch. 39, vt. Kern, E., Hedwigstr. 38, III.

Wo kann j. Witwe Frisier. u. Dnbul. unentgeltl. erl.? Ang. u. E 3088 an Geschft.

Patten zum Anschlagen auszugeben. — Schorn, Barmen, Haspelerstr. 38.

Umzg. u. Fuhren besorgt: Gölitz, E., Nordstraße 4.

Fuhren aller Art übern. Schwarz, E., Ludwigstr. 2. Tel. 5249.

Fuhren u. Umzüge werd. besorgt. Carl Schmitz, Elberfeld, Brunnenstr. 10.

Möbelwagen noch frei. Elbf., Barresbeck 455.

Wann f. leerer Möbelwagen v. Witzhelden nach Elberf. od. wer übern. Transp. von 3 Zimm. Möbel? Ang. mit Preis u. E 3146 an Geschft.

Fast neue br. Herr.-Schuhe 45 für Damen-Schuhe 39—40 zu vertauschen. Wwe. Becker, U.-B., Haspelerschulstr. 27.

Umzüge u. Fuhren übern. W. Spier, E., Nordstr. 56.

Fuhren aller Art besorgt Fritz Kampermann, Elberfeld, Telephon 5860.

Guter bürgerl. Mittagstisch gef. Ang. an L. Bongert, Elberf., Uberstr. 54, II.

Gut. Hrds.-Mittag.- u. Abendtisch a. h. E., Kasinogartenst. 17, II.

Verloren—gefunden

Vor 8 Tagen fild. Herren-Uhr mit Goldr., Monogr. W. R., verl. Geg. Bel. abz. S., Bernerstr. 62, I.

Donnerstag abend Hotel zur Post, Weinrestaurant, 1020

Opernglas liegen gel. Gegen gute Belohnung abzugeben: Elberf., Kaiserstraße 50, Kasse.

Portem. m. Juh. v. Wald-krautst. z. Wuppertalbrücke verl. Wieder. Bel. B., Wallstr. 8, II.

Die 3 jg. Mädchen, die am Sonnt. nachm. in Berg. Nizza den **Damenpelz (Alaskafuchs)** an sich gen. haben, w. geb., ihn geg. Belohn. abg. Eld., Wortingerstr. 47. f1051

Am 9. November v. Js.

Hund (Dobermann)

von Clarenbach aus zugelaufen. Zu melb. bei K. Hechler, Remscheid, Nordstr. 204. f225

Unterricht

Einjähr.-Vorbereitung. Vorbereitung auf das bedeutend erleichterte Einjährigen-Examen. Vorbereitungszeit: 6 Monate, täglich 2 Stunden (Morgenkursus von 10—12½, Abendkursus von 6—9 Uhr. Preis des Kursus monatlich 30 Mark. Beste Empfehlung. u. glänzende Erfolge. Eintr. jederzeit. (Sprechzeit 6—7 Uhr nachmittags.)
Vorbereitungsanstalt Dieckmann, E., Herzogstr. 16—18. 2. Etg.

National-Stenographie Unstreitig leichteste und vollkommenste deutsche Kurzschrift. 2175

Engl. Unterricht ert. A. Soper, Barmen, Schaffbrückenstraße 13.

Lerne **engl. u. frz. Kor.** erteilt. 50 M an E., Herzogstr. 40, II.

Seit vielen Jahren **schnellste u. sicherste Vorbereitung** für d. **Einjährigen-Prüfung** u. ob. Klassen. Tägl. 3½—4 Stunden. Sprechzeit tgl. 12—1. **Secker's Unterrichtsbureau, Elberfeld, Aue 39.** 110257

Wer ert. militärpfl. jungem Mann zur Erlang. d. Einjährig. in all. Fächern Nachhilfeunterricht? Honoraransprüche u. E 2077 Geschft.

Kinderschlafkörbe von 6, 7, 8 Mk.
Kinderschlafbettchen in verschiedenen Preisen.
Korbwarenhaus **Carl Sasse,** Elberf., Herzogstr. 44, Ecke Kaiserstraße. 1636

Der schönste Schmuck für Veranden, Balkons, Fensterbretter sind unstreitig meine **Gebirgs-Hängenelken.** Prosp. gr. u. fr. Vers. überallh. Ludwig Ellul. 1020 Spezial-Hängenelken-Züchterei Traunstein 261, Oberb.

Vorm. Dr. Szitnicks Institut Düsseldorf, Herderstr. 9/19. Tel. 1820. Inh.: Oberlehrer Sehmsdorf.
Höh. Privatschule VI—O II. Vorbereitung f. d. Fähnrich-Prima—Einjähr.-Prüfg. Notprüfg. f. Soldaten. Internat, strenge, doch liebev. Erziehung. Besonders geeign. für alle, die schnell u. sicher geförd. werden wollen. Gute, d. Zt. entspr. reichl. Kost. Sprechstunden 12—1 u. 3—5 wochtgl., Drucksachen frei. b843

Höhere Mädchenschule u. Knabenvorschule von **Auguste Idel,** Elberfeld, Soffenstr. 5.
Das neue Schuljahr beginnt am 10. April, morgens 9 Uhr.
Anmeldungen täglich im Schulhause. 110115

Gießener Paedagogium.
Höh. Privatschule für alle Schularten. Sexta—Obersekunda. **Einjähr.-, Primareife-, Abiturienten-Prüfung.** Individueller Unterricht. Kleine Klassen. Arbeitsstunden. **Schülerheim** in etwa 25000 qm Park. **Gute Verpflegung.** Charakterbildung durch Arbeiten und Pflichten. Gießen a. d. Lahn, Wilhelmstr. 16, Nähe Univ. Fernr. 3075. Beste Erfolge.
5132 Direktor Brackemann.

Ev. hauswirtschaftl. Fortbildungsschule, Elberfeld, Arrenbergerstraße 33. b757
Beginn des neuen Schuljahres am 9. April 1918.
Bedingungen und Anmeldungen ebendas. und im städt. Krankenhause. Der Vorstand.

Kaufmännische Privatschule Witte Elberfeld Aue 35 Fernspr. 2050.
Leitung: Fachlehrer mit Handels-Hochschul-Diplom.
Neue Lehrgänge für Mädchen und Knaben, Damen und Herren beginnen Anfang April.
Anmeldungen baldigst erbeten.

Tanz-Unterricht
Elberfeld, Gesundheitstr. 94.
Unsere Festschritt-Hauptkurse in allen Rund- und Gesellschaftstänzen beginnen am 1. April. Anmeldungen können schriftlich oder mündlich zu jeder Zeit erfolgen. Geöffnet Mittwoch und Samstag ab 8 Uhr, Sonntags ab 6 Uhr. Auf Grund unseres **Schluß-Balles** im Nachen und Schwanensaal in der Stadthalle Elberfeld am Samstag, 23. März, abends 6 Uhr, fällt am genannten Tage der Unterricht aus.
Hochachtungsvoll Tanzmstr. Karl Schwartz u. Frau.

Tanz-.
Unterrichts-Institut **A. Preute u. Frau.**
Elberfeld, Reichshof, (Geiger. Nenstr., 1 Et.).
Zu den neu beginnenden Kursen können noch Anmeldungen auch in unserer Privatwohnung Aue 99 erfolgen.
Keine Nebenkosten noch Toilettenzwang.
Unterrichtsabende: Dienstags und Donnerstags ab 8 Uhr, Sonntags v. 6—10 Uhr. Privat-Einzel-Unterr. jederzeit.

Am Lager vorrätig:
Horizontal-Bohr- und Fräswerke, Radialbohrmaschinen, Shapingmaschinen, Karussell-Bänke, Hobelmaschinen, Halbautomaten, Revolverbänke, Drehbänke, Kopfbänke, u. a. m.
Moritz Goldstein Cöln-Ehrenfeld, Venloerstraße 369, Heliosgebäude.
Verkauf nur an Selbstverwender. b847

Tabak! Fertige, erprobte Tabak-Beize, für ca. 4—5 Pfd. Tabak-Ersatz genügend, sowie genaue Gebrauchsanweisung z. Herstellung von Rauch- u. Kautabak-Ersatz liefert Flasche (Porto u. Verp. frei) nur gegen Voreinsf. v. Mk. 2.30 J. Eschenbrücher, M.-Gladbach Hindenburgstr. 333. p1964

Für Ostern! Kein Nagel an Schuhwerk. Von jedem Lappen Drell etc., der vormittags gebracht wird, können nachm. Schäfte abgeholt werden; ebenfalls werden neue Blätter auf alte Schäfte prompt angefertigt. Platz-Schäfte, Dugus-Schäfte. Dutzend Schäfte b. Zugabe von Zutaten. Barmen, Steinweg 11, Ecke Mödigerstr.

Hochofen-Splitt Kleinschlag Packlage für Betonzwecke u. Anschütt-Anlagen liefert jedes Quantum prompt. Ernst Rummenhöller, Baumaterial.- Großhdlg., Barmen-Rittershausen, Telephon 470.

Leim-Pulver „Fix-Famos" (ges. gesch.) ergibt durch Aufrühren in kochendem Wasser **1 Flasche flüss. Leim** von unübertroffener Klebkraft. Kein Eintrocknen. Kein Beschlagen. Bindet wie der jetzige Tischlerleim. In Packungen mit vorgedruckten Preisen.

Nr. 1	Nr. 3	Nr. 5
25 Pf.	45 Pf.	1 M.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Selbstverbraucher mit gröss. Bedarf Preisermäßigung.
Neuheiten-Vertriebs-Zentrale Remscheid, Eingef. Vertr. ges. i865

Adam Donner Elberfeld Barmen Eigene Bandagen-Fabrikation

Allerwelt gewünschte, sorgfältig gepflegte **Stärkewäsche** liefert pünktlich die 110105 **Wiener Fein-Wäscherei und Plätterei,** Elberfeld, Friedrichstraße 64, am Rathaus. Fernsprecher 5351. — Abholen und Zustellen frei.

Thalia-Theater.

Nur noch b. einschließlich Donnerstag den 21. März:

Opernball.

Komische Oper von R. Heuberger.

Ab Freitag den 22. März:

Drei alte Schachteln.

U.T

— Elberfeld. —

Nur noch heute und morgen:

Rennfieber

mit persönlicher Anwesenheit des Herrn Bernd Aldor.

Ferner das gr. Filmwerk

Das Attentat von Sarajewo

Herrl. Ausstattungsfilm in 5 Akten. j168

Groß-Elberfeld

Kölnerstraße — Inlandeis.

Kleines Theater.
Spezialitätenvorstellung
Vollständig neuer Spielplan

Jac. Bronn,
der beliebte Humorist mit neuen Vorträgen.

Olga Nordeg,
Vortragskünstlerin.

Dora Wilhelm,
Trapezkünstlerin.

Victor Kaiser,
Süddeutscher Komiker.

Beatrice Friede,
Spitz-n-Tänzerin.

Poly—Poly,
Elektro-Musikal-Akt

Hawkins,
Hunde-Dressur-Akt.

3 Janowsky's 3,
Equilibristen höchster Vollendung

und die anderen hervorragenden Künstler.

Simplizissimus
Bunte Bühne.
Täglich ab 7½ Uhr:
Konzert und Auftreten der neuen Kunstkräfte.

Thalia-Diele.
Täglich ab 3 Uhr: Vorn. Kaffee- u. Teegedeck Erstkl. Künstlerkonzert, abends zeitgemäßer, das Vorträge i. Künstl. ab 8 Uhr: Weinhaus.

Thalia-Bar.
Neudmittags-Künstler-Konzert. j162

Barmen, Cirkusgebäude, Fernspr. 4699.

Circus Corty-Althoff

Heute Montag 18 März, sowie täglich abends 7½ Uhr:

Der sens. Erfolg

Ein

Wintermärchen.

Prunk-Manegeschaust. in 4 Akten v. Paula Busch.

Vorher: Das Programm d. Sensationen!

Vorverkauf wie bekannt.

Züchen und Umzüge
(mit verdeckt. Wagen), auch nach ausw., bes. Schlingenstr. 6, Barmen. A.

Stadttheater Elberfeld

Montag, 18. März: 120. Sonder-Vorstellg. Gewl. Preise. **Das Dreimäderlhaus.** Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. — **Dienstag,** 19. März, 37. Dauer-Vorst. Erh. Preise **Tristan und Isolde.** (Gastspiel Emil Moll vom Kölner Opernhaus als Kammersänger Einar Forchhammer). Anfang 5 Uhr. Ende 9½ Uhr. — **Mittwoch,** 20. März: 121. Sonder-Vorst. Gewöhnl. Preise. **Kean.** Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. **Donnerstag,** 21. März: 122 Sond.-Vorst. Gewöhnl. Preise. **Fra Diavolo.** Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. **Samstag,** 23. März: 123. Sonder-Fremden-Vorstellung. Gewöhnl. Preise **Don Juan.** Anfang 6 Uhr. Ende 9½ Uhr. — **Sonntag,** 24. März, nachm. 2½ Uhr: 124. Sonder-Vorst. Ermäßigte Preise. **Alt Heidelberg.** Ende 5½ Uhr. — Abends 7½ Uhr: 125. Sonder-Vorstellung Sonntagspreise. **Der Bettelstudent.** Ende 10 Uhr. Vorverkauf in Elberfeld: Reisebüro Leonh. Tietz. j77

Stadttheater Barmen

Dienstag, 19. März: **Ein Sommernachtstraum.** Anfang 7 Uhr. Gewöhnl. Schauspielpr. **Mittwoch,** 20. März: **Das Dreimäderlhaus.** Anf. 7 Uhr. Gewöhnl. Opernpr. — **Donnerstag,** 21. März: Gastspiel der Frau Kammersängerin Beatrice Bauer-Kottlar vom Opernhaus Frankfurt und des Herrn Erich Hanftängel vom Stadttheater Düsseldorf: **Tristan und Isolde.** Verstärktes Orchester. Erhöhte Pr. Anf. 6 Uhr.

Stadt Elberfeld — Elberfelder Konzert-Gesellschaft.

Mittwoch den 27. März 1918 **abends 6 Uhr,** im großen Saale der Stadthalle:

— Matthäus-Passion —

von **Joh. Seb. Bach.**

Künstlerische Leitung: Professor **Dr. Hans Haym.**

Mitwirkende: **Eva Bruhn** (Sopran) **Meta Diestel** (Alt), Kammersänger **Karl Erb** (Tenor, Evangelist), Kammersänger **Paul Bender** (Baß, Jesus), **Dr. Viol** (Baß) Prof. **Julius Bathe** (Cembalo), **Ewald Flockenhaus** (Orgel), **Elberf. Gesangverein, Elberf. Lehrergesangverein, Knabenchor, Elberf. Städt. Orchester.** k1010

Der Reinertrag dient der Kriegswohlfahrtspflege Elberfelds.

Num. Karten zu Mk. 5.50 u. Mk. 3.30 nur bei B. Hartmann Elb., Kaiserstr. 38. — Nichtnum. Karten zu 2.20 aus. b. B. Hartmann auch im Verkehrsverein, Ufafa 80 u. ab a. d. Kasse.

4. Vortragsabend

der Elberfelder Schulgesellschaft.

Die Einheitsschule.

Vortrag von Lehrer **L. Grote,** Mittwoch den **20. März,** abds. 8¼ Uhr, Deutscher Kaiser, Elberfeld, Hofkamp. — Eintritt frei!

Kein Wirtschaftsbetrieb. Jedermann willkommen.

Die Mitglieder sämtl. Abteilungen sind hierzu eingeladen.

Deutsche Vaterlandspartei, Ortsgruppe Elberfeld.

Vortrag des Herrn Ingenieurs Chempakaraman Pillai Charlottenburg über: **„Englands Verbrechen an Indien"** am Freitag den 22. März, abends 8½ Uhr, im großen Saale des Vereinshauses, Elberfeld, Kasinostr. 1.

Alle vaterländischgesinnten Männer u. Frauen haben Zutritt. Der Eintritt ist frei. **Der Vorstand.**

Beitrittserklärungen nehmen entgegen: Bergische Bauerbank, Berg.-Märk. Bank, Elberfelder Bankverein, von der Heydt-Kersten & Söhne, J. Wichelhaus S. Sohn u. der Verkehrsverein. Werbelisten sind zu erhalten bei den Herren Rechtsanwalt Dr. Karl Mensing, Ecke Wall u. Schwanenstr., und Friedrich Wiegershaus, Humboldtstraße 87. j1050

Soziale Kommission der christl.-nat. Arbeiter-Vereine und Gewerkschaften Elberfeld.

Mittwoch den 20. März, abends punkt 8¼ Uhr, im **Saale des evg. Arbeitervereins,** Mittelstraße 20:

Unterhaltungs-Abend

bestehend in

musikalisch. Darbietungen, Deklamationen und Lichtbilder-Vortrag:

„Unser Heimatheer".

Mitglieder mit Angehörigen sind dringend eingeladen. Gäste willkommen.



Ziehung bestimmt am 19. u. 20. April!

Große **Kölner Lotterie.**

4998 Gewinne Mark

150000

Darunter Hauptgewinne im glücklichsten Falle:

75000 Mk.
50000 Mk.
45000 Mk.
35000 Mk.
20000 Mk.
10000 Mk. usw.

Die große Prämie: 25 000 Mk. wird dem letztgez. Gew. zugeschl.

Kölner Lose 3 Mk. Porto und Liste 31 Pfg. Nachnahme 20 Pfg. mehr. 5 Lose aus verschied. Tausend 15 Mk. o. 10 Lose aus verschied. Tausend 30 Mk. einschl. Porto und Liste. Nachnahme 20 Pfg. Zu beziehen durch **Hch. Krämer,** Bank- und Lotteriegeschäft Düsseldorf, Königsallee 52, Gewinn-Auszahlungsstelle.

Bernhard Künzel

b150 **Bankgeschäft**

Berlin, Kronenstr. 6, Tel.-Adr.: Künzelbank

kauft und verkauft sämtliche Wertpapiere der Berliner Börse sowie unnotierte Werte.

Ankauf ausländ. notierender Coupons.

Haut-Creme, Schminke, Nagelpflege, sämtliche Toilette-Artikel, große Kopf- und Handbürsten, alles fabriken, bei **Finkenwirth, Elberfeld,** Kölnerstraße 77, im Hoftheater. k10086

Barmer Bank-Verein

Hinsberg, Fischer & Comp. d103

Bericht der Geschäftsinhaber.

Das Berichtsjahr war für das Bankgewerbe im allgemeinen ein günstiges. Noch mehr als in den vorangegangenen Kriegsjahren hat sich die Wirkung der langen Dauer des Krieges auf unserer Kundschaft geltend gemacht. Die Betriebe, welche für den Kriegsbedarf arbeiten, konnten meist namhafte Gewinne aufweisen, während auf die Betriebe, die sich nicht umstellen konnten, eine liquidierende Wirkung ausgeübt worden ist. In beiden Fällen wurden Mittel flüssig, die zum Teil den Banken zugewiesen worden sind. Die Summe unserer Gläubiger ist daher außerordentlich angewachsen, trotzdem im Laufe des Jahres auf die 6. u. 7. Kriegsanleihe bei uns ca. Mk. 233,000,000.— gezeichnet worden sind. Die Summe der insgesamt bei uns gezeichneten Kriegsanleihe steigt dadurch auf ca. Mk. 567,000,000.

Auch der sonstige Wertpapierverkehr gestaltete sich sehr lebhaft. Wir waren beteiligt bei Übernahme von

Mk. 8,000,000.— Stahlwerk Becker-Aktien im Jahre 1914,
Mk. 2,000,000.— Carl Berg-Aktien im Jahre 1917,
Mk. 2,500,000.— Deutsche Eisenbahn-Signal-Werke-Aktien im Jahre 1917,
Mk. 3,000,000.— Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien im Jahre 1917,
Mk. 1,500,000.— Fürstlich Lippische Staatswerkstätten-Aktien im Jahre 1917.

Die gewaltige Erhöhung der Preise für fast sämtliche Erzeugnisse bewirkte, daß die Umsätze eine erhebliche Steigerung erfahren haben. Dementsprechend weist unser Provisionsertrag eine Erhöhung auf.

Unsere sämtlichen Filialen, sowie unsere Kommandite von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, haben recht befriedigend gearbeitet. Die Zahl der offenen Rechnungen stieg von 25 868 auf 30 123.

Unsere Unkosten sind auch in diesem Jahre infolge der auf allen Gebieten herrschenden Teurung wieder gestiegen.

Wie bisher, haben wir den im Felde stehenden Beamten, bezw. deren Familien einen erheblichen Teil ihres Gehaltes als Kriegsunterstützung ausbezahlt. Auch haben wir wiederum den bei uns tätigen Beamten mehrere Male besondere Zuwendungen gemacht. Die für diesen Zweck verausgabten Beträge belaufen sich auf Mk. 400,000.—

Der Entwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs haben wir unsere besondere Aufmerksamkeit gewidmet, und wir glauben, zu den Fortschritten auf diesem Gebiete das Unsrige beigetragen zu haben.

Es fanden den Heldentod im abgelaufenen Jahr 18 unserer Beamten, deren wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Am 9. Mai 1917 konnte unsere Bank auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Angesichts der ernsten Zeiten sahen wir von einer Feier dieses denkwürdigen Tages ab. Wir haben eine Denkschrift, welche die Entwicklung des Barmer Bank-Vereins während dieser Zeit schildert, vorbereiten lassen, doch hat deren nachteiliges Erscheinen einen Aufschub erlitten dadurch, daß der Verfasser des Werkes auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Die Fertigstellung des letzten Teiles war daher mit Schwierigkeiten verknüpft. Wir hoffen indes, in allernächster Zeit die Denkschrift unseren Freunden zur Verfügung stellen zu können.

Wir schlagen Ihnen vor, als vierten persönlich haftenden Gesellschafter Herrn Legationsrat Dr. Eduard Freiherr von der Heydt, z. Zt. im Haag, zu wählen.

Unser Bestand an Wertpapieren setzt sich zusammen aus

a) 1. Anleihen des Reichs und der Bundesstaaten in 11 Arten	Mk. 16,781,580.39		
2. verzinsliche Schatzanweisungen bis 1922 fällig	22,636,256.89	Mk. 39,898,156.55	
b) sonstige bei der Reichsbank und anderen Notenbanken beleihbare Wertpapiere in 29 Arten		2,162,696.54	
c) sonstige börsengängige Wertpapiere:			
1. festverzinsl. Papiere in 3 Arten	Mk. 22,710.65		
2. Aktien in 7 Arten	467,415.—	490,125.65	
d) nicht börsengängige Wertpapiere:			
1. festverzinsliche Wertpapiere in 6 Arten	Mk. 11,586.35		
2. Aktien in 27 Arten	77,660.65	89,196.99	

Es betrugen die Einlagen:

	31./12. 1917	gegen	31./12. 1916
nach 6 Monaten kündbar	Mk. 25,276,304.86	gegen Mk.	13,853,333.89
von 3 Monaten bis 6 Monaten kündbar	43,283,542.79		19,016,123.33
von 7 Tagen bis 3 Monaten kündbar	69,745,787.54		14,296,512.68
mit kürzeren Fristen kündbar	87,629,574.16		65,215,798.85

Die im verflossenen Geschäftsjahre erzielten Umsätze stellten sich wie folgt:

Umsätze in laufender Rechnung

	im Soll	im Haben
	Mk. 19,291,907,785.97	Mk. 10,473,397,824.39
gegen in 1916	6,445,979,274.71	6,476,634,136.76

Umsätze auf den lebenden und toten Rechnungen, von beiden Seiten gerechnet Mk. 34,265,735,984.36
gegen im Vorjahre 22,189,424,175.—

Es gingen ein:

an Mark- und Platzwechseln Stück 861,609 im Betrage von		2,148,758,337.54
an Auslandswechseln	16,309	106,711,068.91
	Stück 877,918 Mk.	2,255,469,406.45

gegen 891,195 Stück im Betrage von Mk. 1,476,945,045,37 im Vorjahre.

Es betrug die Summe der Außenstände:

am 31. Dezember 1917	105,692,493.60
gegen am 31. Dezember 1916	110,521,094.43

Die Gesamtzahl der von uns geführten Rechnungen beträgt 30,123 gegen 25,868 Ende 1916.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung weist an Zinserträgnis

auf	Mk.	8,155,279.18
an Gebühren		5,200,571.17
an Gewinn auf Wertpapiere		300,186.51
an Vortrag aus 1916		454,225.50
	Mk.	14,110,262.36

Es betragen die gesamten Verwaltungskosten einschließlich Steuern Mk. 4,512,688.42
so daß verbleiben Mk. 9,597,573.94
Nach Abschreibung und Rückstellung auf Grundstücke, Gebäude und Talonsteuer 223,965.38
stellt sich der Gewinn des Jahres 1917 auf Mk. 9,373,608.56

Wir schlagen vor, diesen wie folgt zu verteilen:

7% Dividende auf Mk. 92,499,400.—	Mk.	6,474,958.—
Rückstellung für Kriegssteuer		540,000.—
Belohnungen an Beamte		400,000.—
Vertragsmäßige Gewinnanteile an Geschäftsinhaber und Direktoren (69 Personen)		1,073,848.46
satzungsgemäße Gewinnanteile an den Aufsichtsrat, 8%		425,115.69
und auf neue Rechnung vorzutragen		459 686 41
	Mk.	9,373,608.56

Direction der Disconto-Gesellschaft.

Die neuen Kommanditanteile (ausgegeben auf Grund des Generalversammlungsbeschlusses vom 10. Dezember 1917 **sind fertiggestellt** und können gegen Einreichung der entsprechenden Kassenquittungen vom 18. März ab während der üblichen Kassenstunden bei derjenigen Stelle in Empfang genommen werden, die die Kassenquittungen ausgestellt hat. d108

Berlin, im März 1918. **Direction der Disconto-Gesellschaft.**



Revision

der Bücher und Bilanzen, Vermögensaufstellungen sowie alle Buchhaltungsarbeiten übernimmt sachgemäß

Berg.-Märk. Treuhandgesellschaft
Elberfeld, Kaiserstr. 36 (Kaiserhaus).
Fernruf 1248.

Damen-Umpreßhüte

aller Art werden wie neu nach neuesten Modeformen umgearbeitet, gefärbt und kahl garniert **in erstklassiger fachmännischer Verarbeitung.** Sämtliche garnierten Hüte entsprechen den neuen Dessins **zu billigen Preisen.**

Elberfeld, 21 Kipdorf 21, 1. Etage.
Bitte Hausnummer nicht vergessen.

Lungenarzt
Dr. Rohden aus Bad Lippspringe
jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag in Düsseldorf, Graf Adolfstraße 33.
Sprechst. 9-1 u. 3-5 Tel. 5166.

Schreibmaschinen
Adler, Stöwer, Remington, Continental, Ideal usw.
von Mk. 100.— an.
1 Jahr Garantie.
L. Neter, Elberfeld, Altenmarkt 2 Tel. 5175
Adler-Vertreter.

Diamant-Speisefett
in jeder Menge abzugeben. Bei Stückgutsendungen sind Füllfässer einzusenden. Hugo Hammes, Seifensieder. b1908

Gemeindesparkasse zu Marienheide, Rhld.

Postscheckkonto Cöln Nr. 2775. — Reichsbankgirokonto Gummersbach. — Fernsprecher: Amt Rönsahl Nr. 50

nimmt Zeichnungen auf die

8. Kriegsanleihe

zu den amtlichen Bedingungen in jeder Höhe mündlich und schriftlich entgegen. Zeichnungen auf Kriegssparbücher schon von 1 Mk. ab bis 500 Mk. zu 5% Zinsen. Die gezeichneten Beträge können in Raten bis 1. Okt. 191 eingezahlt werden. Bedingungen kostenfrei erhältlich.

Alle für Kriegsanleihe eingezahlten Beträge werden vom Einzahlungstage ab mit 5% verzinst.

Kostenfreie Aufbewahrung der Anleihestücke.

Zeichnungen

auf die

8. Kriegsanleihe

nimmt bis zum 18. April in den ordnungsmäßigen Geschäftsstunden **an allen Werktagen vormittags von 9 bis 12 Uhr** und außerdem an jedem **Montag, Mittwoch und Freitag auch nachmittags von 3 bis 5 Uhr** unter Vorlegung der Sparkassenbücher oder gegen Bareinzahlung der Zeichnungsbeträge entgegen.

Die Städtische Sparkasse zu Wermelskirchen

Geschäfts-Eröffnung.

Mache meine verehrte Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich

Elberfeld, Marienstr. 60, ein

Spezial-Damen-Haarpflege-Institut

eröffnet habe.

Bin bestrebt, mit Kopfwaschen, Haarfärben, Ondulieren, Haararbeiten meine Kundschaft auf das sorgfältigste zu bedienen.

Herrenbedienung nach wie vor Charlottenstr. 18.

Fernsprecher. **Max Vallbracht.**

Kistenbretter in Blöcken,

von 2 m aufwärts lang, ca 16 cm aufwärts stark, in Brettstärken nach Wunsch, von 10 mm und darüber, in ganz schöner Ware, evtl. auch zur Möbelfabrikation geeignet, jeden in kleinen und großen Quantitäten zur prompten Lieferung ab **Sporkenbach & Co., Dampfsägewerk und Holzgroßhandlung, Magdeburg.**



Vom **16.** bis **23. März 1918** werde ich in **Düsseldorf, Hotel Germania** anwesend sein, um

künstliche Augen

direkt nach der Natur für meine Patienten anzufertigen u. einzupassen.

F. Ad. Müller, Fabrikant künstlicher Augen aus Wiesbaden

F. W. Schlüter

Rohprodukten-Großhandlung

Barmen, Schwarzbachstraße 11, Tel. 964, 967.
U.-Barmen, Allee 226, Tel. 40
Elberfeld - Ottenbruch Geleisanschluß Tel. 9

vom Kriegsministerium verpflicht. Sortierbetrieb ist Käufer sämtlicher

neuen und alten Abfälle aller Arten

seiner aller Zusammlungen

Knochen zur direkten Ablieferung für die Kriegsstelle für Oele und Fette sowie Papiergarn- und Spinnabfall, Akten, Bücher, Briefe, Druckpapier und sämtl. sonstigen Abfälle.

Drehspäne u. sämtl. Schrottsorten

Händler und Frankolieferer erhalten Vorzugspreise.

Gebrauchte **Fässer** ohne Deckel, 60 Liter fassend
100 neue Holzdeckel für Kübel, 50 cm Durchmesser
naturgewachsene Schaufel- u. Besenstiele
zu verkaufen.

Firma Ernst Langensiepen jr.
Langerfeld-Barmen, Bahnstraße 8 - 10

Esslöffel,

weiß, grau und blau emailliert, in Posten nicht unter 100 Dutzend abzugeben, Mai lieferbar. Angebote an **Gustav Haubach, Solingen,** Eintrachtstr.

Eisen- u. Stahl-

Härtemittel zu M. 65.00 die 100 kg ab Lager Leipzig einschließlich Verpackung liefern b448

Gebr. Rieß, Leipzig

Drahtanschrift: Brüderrieß. Fernspr.: 6524 u. 2727.



Selbst-Besohl-Apparat „Union"

ges. geschützt Nr. 670 085.

Jeder sein eigener Schuhmacher! 100fache Ersparnis in Reparaturlöhnen. Spielend leichte Handhabung, bequemer und billiger als die unhandlichen, nicht mehr erhältlichen eisernen Dreifüße. Preis per Stück 6.75 M, per St. 12.— M franko Nachn. **Metall-Sohlen-Schoner „Union",** der vollkommenste u. billigste Sohlenschoner, 50 Stück im Karton, 5 Karton = 300 Stück 3.— M. **Nähapparat „Juno"** — nicht zu verwechseln mit minderwertigen Nachahmungen, per Stück 3.25 und 4.— M, 3 Stück 9 und 11.— M.

Erwin John, Versandhaus, Schwelm.